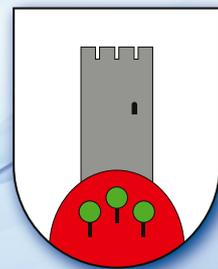




# wasserfall

fonte informativa locale



Nr. 5 - Oktober - 2023

Nachrichten aus Gargazon / Notiziario di Gargazzone

31 Jahrgang / Anno 31°



Foto: Haimo Coin

Wir sollten uns weniger bemühen, den Weg für unsere Kinder vorzubereiten, als unsere Kinder für den Weg.

*Aus den USA*



- 3 Gemeindemitteilungen
- 11 ASV Gargazon/Raika
- 17 Simon Zandarco
- 21 Bibliothek
- 23 Biblioteca
- 24 Gruppo Girasole
- 25 Bauernjugend Gargazon
- 26 ChoryFeen
- 26 Musikkappelle
- 31 Volksbühne Gargazon
- 33 Ministranten Gargazon
- 35 Jugenddienst
- 38 Bezirksgemeinschaft
- 42 Fam.- & Seniorendienste
- 43 Freizeitmaler
- 44 Rechtsberatung für Frauen
- 45 Weisses Kreuz
- 46 hds
- 47 Kleinanzeigen
- 47 In Gedenken

## Impressum

### Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Gargazon - Wasserfall;  
Eingetragen im Landesgericht Bozen Nr. 5/92

### Presserechtlich verantwortlich:

Jimmie Monte Robert Nussbaumer

**Redaktion:** Markus Walzl  
Angelika Barbieri  
Anna Mattiuz

### E-Mail:

wasserfall.gargazon@gmail.com

**Satz und Druck:** Südtirol Druck – Tschermers  
Auflage: 1.000 Stück

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe „Wasserfall“ ist der **10. November 2023**.

*Einsendungen, die uns nach diesem Termin erreichen, können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden.*

**Data di consegna** per il prossimo „Wasserfall“: **10 novembre 2023**.

*Articoli, che ci pervengono dopo questa data, verranno considerati nella prossima edizione.*



Bronzemedaille im Zehnkampf für Simon Zandarco



Ministranten-Hüttenlager 2023



Ausflug der Volksbühne zur Sattelbergalm



Abendkonzert im südlichsten Weindorf Südtirols



Jugenddienst - Oberetteshütte



### Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Arbeiten zum Umbau und zur energetischen Sanierung vom Rathaus schreiten zügig voran und können aller Voraussicht nach wie geplant bis Mitte Oktober abgeschlossen werden. Nach Fertigstellung der Arbeiten werden im Erdgeschoss zwei neue getrennte Büros für das Steueramt und das Meldeamt zur Verfügung stehen. Im Dachgeschoss wird zusätzlich ein Büro für den Gemeindetechniker eingerichtet. Neben diesen kleineren Umbauarbeiten wird das gesamte Gebäude energetisch saniert, wobei u.a. das neue Heizsystem mit einer Wärmepumpe unterstützt wird, die über die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Musikkapelle mit Strom gespeist wird.

Auch die Arbeiten für die Wiedereröffnung vom Gastronomiebetrieb im Haus der Dorfgemeinschaft haben inzwischen begonnen und gehen gut voran. Auch dort sollte der Großteil der Arbeiten bis Mitte Oktober abgeschlossen werden können. Im neuen Lokal mit rund 30 Sitzplätzen ist auch eine Küche vorgesehen, sodass in Zukunft auch Speisen verabreicht werden können. Nun geht es darum, die Führung des Betriebes auszuschreiben und den Betrieb an eine fachkundige Person zur Führung zu übergeben. Wir arbeiten derzeit daran und hoffen, dass das Lokal baldmöglichst eröffnet werden kann.

Termingerecht vor Beginn des neuen Schuljahres konnte die Neugestaltung einer Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zum Sonnenspielplatz abgeschlossen werden. Diese neue Zufahrt steht lediglich für die Zufahrt von Einsatzfahrzeugen der Rettungsdienste und ggf. für die Feuerwehr zur Verfügung. Die Errichtung war notwendig geworden, nachdem eine fehlende Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zum Spielplatz bei einer Überprüfung beanstandet wurde.

Nach Abschluss der Vereinbarung für die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Burgstall und Lana zur



### Cari concittadini

I lavori di ristrutturazione e di risparmio energetico del municipio procedono rapidamente e saranno probabilmente completati entro la metà di ottobre, come previsto. Al termine dei lavori, al piano terra saranno disponibili due nuovi uffici separati per l'ufficio imposte e l'ufficio anagrafe. Inoltre, all'ultimo piano sarà allestito un ufficio per il tecnico comunale. Oltre a questi piccoli lavori di ristrutturazione, l'intero edificio sarà rinnovato per renderlo più efficiente dal punto di vista energetico: tra l'altro, il nuovo sistema di riscaldamento sarà supportato da una pompa di calore, che sarà alimentata con l'elettricità proveniente dall'impianto fotovoltaico sul tetto della sala prove della banda musicale.

Anche i lavori per la riapertura dell'attività di ristorazione nella Casa della Collettività sono iniziati e procedono bene. La maggior parte dei lavori dovrebbe essere completata entro la metà di ottobre. Il nuovo ristorante, con circa 30 posti a sedere, avrà anche una cucina per poter servire il cibo in futuro. Ora si tratta di indire una gara d'appalto per la gestione dell'attività e affidarla a una persona competente. Ci stiamo lavorando e speriamo che il ristorante possa essere aperto al più presto.

Prima dell'inizio del nuovo anno scolastico, potrebbe essere completata la riprogettazione di una strada di accesso per i veicoli di emergenza al parco giochi del sole. Questa nuova strada di accesso è disponibile solo per l'accesso dei veicoli di emergenza dei servizi di soccorso e, se necessario, dei vigili del fuoco. La costruzione si era resa necessaria dopo che un accesso mancante per i veicoli di emergenza al parco giochi era stato contestato durante un'ispezione.

Dopo la conclusione dell'accordo di cooperazione con i comuni di Postal e Lana per la preparazione del



Erstellung vom Gemeindeentwicklungskonzept und nachdem mittlerweile auch die entsprechenden Angebote der Techniker vorliegen, kann in den nächsten Wochen die Auftragsvergabe erfolgen. Die Erstellung vom Gemeindeentwicklungskonzept wird unter Einbeziehung der Bürger erfolgen und die Pläne und Maßnahmen der einzelnen, zusammenarbeitenden Gemeinden sind aufeinander abzustimmen, wozu schon in der Vereinbarung über die Zusammenarbeit entsprechende Steuerungsgruppen vorgesehen sind. Die Gemeindeverwaltung wird jedenfalls über die Entwicklung der Arbeiten informieren und allfällige Termine rechtzeitig bekannt geben.

Der Bürgermeister  
Armin Gorfer

concetto di sviluppo della comunità e dopo aver ricevuto nel frattempo le relative offerte dei tecnici, l'appalto potrà essere assegnato nelle prossime settimane. La preparazione del concetto di sviluppo della comunità sarà effettuata con il coinvolgimento dei cittadini e i piani e le misure dei singoli comuni cooperanti dovranno essere coordinati tra loro, a tal fine sono già previsti gruppi direttivi corrispondenti nell'accordo di cooperazione. In ogni caso, l'amministrazione comunale fornirà informazioni sullo sviluppo del lavoro e annuncerà tempestivamente eventuali scadenze.

Il sindaco  
Armin Gorfer

## Beschlüsse des Gemeindeausschusses

### Haus der Senioren – Austausch Steuerung Heizungsanlage

Im Haus der Senioren musste die Steuerung der Heizungsanlage ausgetauscht werden. Mit den Arbeiten wurde ein Unternehmen mit Sitz in Lana zum Preis von 3.075,93 € beauftragt.



### Müllentsorgung

Der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurde für die Abfallbewirtschaftung die Akontozahlung lt. Spesenabrechnung in Höhe von 41.011,29 € überwiesen.

### Grundschule & Bibliothek

Ein Unternehmen mit Sitz in Gargazon wurde mit der Wartung und Instandhaltung der Lüftungsanlagen in der Grundschule und der Bibliothek beauftragt. Die Wartung kostet 4.589,64 € für die nächsten beiden Schuljahre.

Mit verschiedenen Malerarbeiten wurde ein Betrieb mit Sitz in Gargazon beauftragt. Die Arbeiten kosten 2.130,36 €.

## Delibere della Giunta Comunale

### Casa degli anziani - Sostituzione del pannello di controllo dell'impianto di riscaldamento

È stato necessario sostituire il sistema di controllo dell'impianto di riscaldamento della Casa degli anziani. Il lavoro è stato affidato a una ditta di Lana al prezzo di 3.075,93 euro.

### Gestione dei rifiuti

La Comunità distrettuale del Burgraviato ha ricevuto un acconto di 41.011,29 euro per la gestione dei rifiuti in base al conto spese.

### Scuola elementare e biblioteca

Una ditta di Gargazzone è stata incaricata della manutenzione e dell'assistenza degli impianti di ventilazione della scuola elementare e della biblioteca. La manutenzione costerà 4.589,64 euro per i prossimi due anni scolastici.

Sono stati appaltati a una ditta di Gargazzone diversi lavori di tinteggiatura. Il costo dei lavori è di 2.130,36 euro.



## Beschlüsse des Gemeindevausschusses

### Trinkwasserüberwachung

Zur besseren Überwachung des Trinkwassersystems in der Gemeinde wurde eine Web-Applikation angekauft. Mit der Lieferung und Installation wurde ein Unternehmen mit Sitz in Bozen beauftragt. Die Gesamtkosten betragen 3.623,40 €.

Mit der Überprüfung der beiden Trinkwassertiefbrunnen wurde hingegen ein spezialisierter Ingenieur aus Bozen betraut. Die Kosten für die Überprüfung betragen 761,28 €.



### Gewerbezone Mitterling II

Die Rangordnung für das Ansiedelungsverfahren für das Gewerbegebiet Mitterling II wurde genehmigt. Das Baulos 3 mit einer Fläche von 958m<sup>2</sup> wurde um 210.760 € verkauft.

Genehmigt wurde auch das Ausführungsprojekt für die Infrastrukturen mit einer Kostenschätzung in Höhe von 2.203.208,12 €. Das Projekt wurde von einem Ing. mit Sitz in Algund ausgearbeitet. Die Ausführung der Erschließungsarbeiten wurden an ein Konsortium übertragen.

Mit der technischen-administrativen und statischen Abnahme der Erschließungsarbeiten wurde ein Ingenieurbüro mit Sitz in Lana beauftragt. Die Kosten für die Abnahme betragen insgesamt 17.159,78 €.

### Kindergartenküche

Für die Kindergartenküche wurde ein neuer großer Kühlschrank angekauft. Mit der Lieferung wurde ein Unternehmen mit Sitz in Meran zum Preis von 2.010 € beauftragt.

### Schulausspeisung - Tarif

Der Tarif für die Schulausspeisung im Schuljahr 2023/24 wurde mit 5,50 € inkl. MwSt. je Mahlzeit und Nutzer festgelegt. Auch in diesem Schuljahr wird die Schulausspeisung von der Kindergartenküche erledigt. Die Verabreichung erfolgt im Saal der Grundschule.

### Energieeffizienzmaßnahmen

Mit einem Beitrag von insgesamt 50.000 € finanziert

## Delibere della Giunta Comunale

### Controllo dell'acqua potabile

È stata acquistata un'applicazione web per migliorare il monitoraggio del sistema di acqua potabile del comune. La consegna e l'installazione sono state affidate a una ditta di Bolzano. I costi totali ammontano a 3.623,40 euro.

L'ispezione dei due pozzi profondi di acqua potabile è stata invece affidata a un ingegnere specializzato di Bolzano. I costi per l'ispezione ammontano a 761,28 euro.

### Zona commerciale Mitterling II

È stata approvata la graduatoria per l'assegnazione di un lotto della zona industriale Mitterling II. Il lotto 3, con una superficie di 958 m<sup>2</sup>, è stato venduto per 210.760 euro.

È stato approvato anche il progetto esecutivo per le infrastrutture, con un preventivo di spesa di 2.203.208,12 euro. Il progetto è stato redatto da un ingegnere con sede a Lagundo. L'esecuzione dei lavori di sviluppo è stata affidata a un consorzio.

Uno studio di ingegneria con sede a Lana è stato incaricato del collaudo tecnico-amministrativo e statico dell'opera di sviluppo. I costi per il collaudo ammontano a un totale di 17.159,78 euro.

### Cucina scuola materna

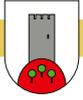
Per la cucina della scuola materna è stato acquistato un nuovo, più grande frigorifero. Per la consegna è stata incaricata una ditta con sede a Merano al prezzo di 2.010 euro.

### Tariffe per la mensa scolastica

La tariffa per la refezione scolastica nell'anno scolastico 2023/24 è stata fissata a € 5,50 IVA inclusa per pasto a utente. Anche quest'anno scolastico la refezione scolastica sarà curata dalla cucina della scuola materna. I pasti saranno serviti nell'aula magna della scuola elementare.

### Misure per l'efficienza energetica

Con un contributo totale di 50.000 euro finanziato



## Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

von der Europäischen Union- NextGenerationEu wird auch heuer wieder ein Teil der öffentlichen Beleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel umgestellt. Insgesamt werden 67.269,39 € für die Umrüstung der bestehenden Beleuchtung verwendet.

### Außerordentlicher Beitrag für die Feuerwehr

Für den Ankauf von 15 neuen Einsatzuniformen wurde der freiwilligen Feuerwehr ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 10.000 € gewährt.

### Lieferung von Büchern

Für die deutsche Bibliothek wurden bei einem Buchladen neue Bücher angekauft. Die Ausgabe beträgt 3.183,25 €.

### Einbau Rasengittersteine

Die Zufahrtsstraße zum Trinkwasserspeicher im Vöranerweg wird saniert und zwecks besserer Befahrbarkeit mit Rasengittersteinen ausgestattet. Mit der Lieferung und dem Einbau wurde ein Unternehmen mit Sitz in Riffian beauftragt. Die Kosten betragen 9.882 €.

### Wartungsvertrag für die Videoüberwachungsanlage beim Bahnhof

Ein Unternehmen mit Sitz in Bozen wurde mit der Wartung und Überwachung der Videoüberwachungsanlage beim Zugbahnhof Gargazon beauftragt. Der Auftrag wurde für die Jahre 2023 – 2025 vergeben und kostet 3.586,80 €.

### Abwasserentsorgung

Als Beitrag für die Finanzierung von Kläranlagen und Kanalisationen wurde an die Provinz Bozen der Betrag in Höhe von 46.439,56 € lt. Spesenabrechnung überwiesen.

### Spielplätze

Eine Firma mit Sitz in Burgstall wurde mit der Reparatur von Schäden und der Lieferung von neuen Spielgeräten für den Sonnenspielplatz beauftragt. Die Ausgabe beläuft sich auf 2.842,60 €.



## Delibere della Giunta Comunale

dall'Unione Europea - NextGenerationEu, anche quest'anno parte dell'illuminazione pubblica sarà convertita in fonti luminose ad alta efficienza energetica. Un totale di 67.269,39 euro sarà utilizzato per convertire l'illuminazione esistente.

### Contributo straordinario per i Vigili del Fuoco

Un contributo straordinario di 10.000 euro è stato concesso ai vigili del fuoco volontari per l'acquisto di 15 nuove uniformi.

### Consegna di libri

Sono stati acquistati libri per la biblioteca tedesca. La spesa ammonta a 3.183,25 €.

### Pavimentazione erbosa

La strada di accesso al serbatoio dell'acqua potabile di via Verano è stata ristrutturata e dotata di masselli grigliati per una migliore transitabilità. La consegna e l'installazione sono state affidate a un'azienda di Riffiano. I costi ammontano a 9.882 euro.

### Contratto di manutenzione per il sistema di videosorveglianza della stazione ferroviaria

Una ditta di Bolzano è stata incaricata della manutenzione e del monitoraggio del sistema di videosorveglianza della stazione ferroviaria di Gargazzone. Il contratto è stato aggiudicato per gli anni 2023-2025 e costa 3.586,80 euro.

### Smaltimento acque reflue

L'importo di 46.439,56 euro previsto dal conto spese è stato trasferito alla Provincia di Bolzano come contributo per il finanziamento degli impianti di depurazione e delle reti fognarie.

### Parchi gioco

Una società con sede a Postal è stata incaricata di riparare i danni e fornire nuove attrezzature per il parco giochi al sole. La spesa ammonta a 2.842,60 euro.



## Beschlüsse des Gemeindefausschusses

### Sanierung Trinkwasserspeicher

Das Trinkwasserspeicherbecken im Vöranerweg muss demnächst saniert werden. Mit den technischen Leistungen zur Planung der Arbeiten wurde ein Ingenieur mit Sitz in Bozen beauftragt. Die Projektierung kostet 3.826,70 €.

## Delibere della Giunta Comunale

### Risanamento serbatoio dell'acqua potabile

Il serbatoio dell'acqua potabile di via Verano dovrà essere presto ristrutturato. Un ingegnere con sede a Bolzano è stato incaricato dei servizi tecnici per la pianificazione dei lavori. La pianificazione del progetto costa 3.826,70 euro.

## Beschlüsse des Gemeinderates

### Energiegemeinschaften

Im Gemeinderat wurde ein Grundsatzbeschluss zur Einleitung einer Konsultationsphase zur Gründung einer Energiegemeinschaft gefasst. Diese soll darauf abzielen das Interesse der privaten und öffentlichen Verbraucher im Gemeindegebiet an einem Beitritt zu einer Energiegemeinschaft zu ermitteln.

### Gemeindeentwicklungsprogramm (GProRL)

Die Vereinbarung für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Gargazon, Burgstall und Lana musste aufgrund einer Vorgabe des Landes angepasst werden. Im Wesentlichen wurden die Art und Weise der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit im Detail festgelegt.

### Abänderung am Bauleitplan – Eintragung Radweg

Die Bauleitplanänderung zur Eintragung eines Radweges entlang der Bahnhofstraße wurde in Übereinstimmung mit dem Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung endgültig genehmigt.

## Delibere del consiglio comunale

### Comunità energetiche

Il Consiglio comunale ha approvato una risoluzione di principio per avviare una fase di consultazione sulla creazione di una comunità energetica. L'obiettivo di questa fase è determinare l'interesse dei consumatori pubblici e privati del comune ad aderire a una comunità energetica.

### Programma di sviluppo comunale (GProRL)

L'accordo di cooperazione intercomunale con i comuni di Gargazzone, Postal e Lana ha dovuto essere adattato a causa di una prescrizione della provincia. In sostanza, le modalità di cooperazione intercomunale sono state definite nei dettagli.

### Modifica del piano regolatore - inserimento di una pista ciclabile

La modifica al piano regolatore per l'iscrizione di una pista ciclabile lungo la Stazione è stata approvata in via definitiva, in conformità al parere degli esperti della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo territoriale.

**Alle Beschlüsse des Gemeindefausschusses sowie des Gemeinderates können vollständig auf der digitalen Amtstafel eingesehen werden. Die angeführten Kosten sind inklusive MwSt. und evtl. Pensionsbeiträge.**

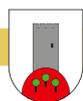
**Besuchen Sie unsere Internetseite:  
[www.gemeinde.gargazon.bz.it](http://www.gemeinde.gargazon.bz.it)**

Dort finden Sie wichtige Informationen, Formulare, Mitteilungen, Verordnungen, die digitale Amtstafel, Veranstaltungen, die online-Ausgabe des aktuellen Wasserfalls sowie der Dorfbroschüre „Gargazon gemeinsam leben“, den Link auf die Dienste im Südtiroler Bürgernetz und vieles mehr.

**Tutte le delibere della Giunta e del Consiglio Comunale sono visualizzabili interamente sulla bacheca digitale comunale. I prezzi indicati comprendono iva ed eventuali contributi sociali.**

**Visitate il nostro sito internet:  
[www.comune.gargazzone.bz.it](http://www.comune.gargazzone.bz.it)**

Sul nostro sito internet trovate informazioni, comunicazioni, regolamenti, l'albo digitale, manifestazioni pubblicate, l'edizione online del bollettino Wasserfall attuale e dell'opuscolo comunale „vivere insieme Gargazzone“, il link ai servizi nella rete civica e tanto altro.



## Immer auf dem Laufenden **GEM2GO SÜDTIROL** die App für alle Bürger

Mit dieser App werden alle Bürger über die Neuigkeiten in der Gemeinde informiert. Für verschiedene Themenbereiche können Echtzeitmeldungen aktiviert werden (Push Nachrichten).

### Was bietet die App?

- **Kontakte** direkt anrufen und speichern, **Termine und Veranstaltungen** mit einem Klick in den Terminkalender des eigenen Smartphones oder Tablet eintragen.
- **Amtstafel:** mit der optimierten mobilen Ansicht der Amtstafel jederzeit Zugriff auf alle aktuellen Beschlüsse, Baukonzessionen oder andere Dokumente erhalten.
- **Bürgermeldungen:** kaputte Laternen, Schlaglöcher, herumliegender Müll; mit Formular samt Standort und Foto einfach der Gemeinde melden.
- **Echtzeitmeldungen (Push):** Die Gemeinde kann über die APP den Bürgern wichtige Mitteilung in Echtzeit verschicken. Diese Möglichkeit der schnellen Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und Bürgern sollte genutzt werden. Sie werden immer in Echtzeit informiert über

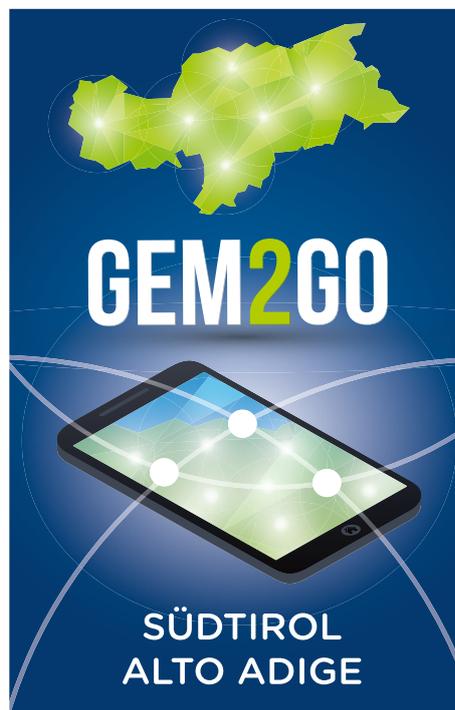
- Zivilschutzmeldungen
- Trinkwasserunterbrechungen
- Straßensperren
- Änderungen Müllsammlung
- Neuigkeiten und wichtige Mitteilungen der Gemeinde an die Bürger

Über die Bürgermeldung der Gemeindeapp können auch Einbrüche gemeldet werden. Die Gemeindeverwaltung wird die eingegangene Meldung zusammen mit den Carabinieri überprüfen und kann anschließend an alle Bürger eine Echtzeit - Meldung verschicken!

Alle Bürger sind aufgerufen sich diese App zu installieren um immer bestens informiert zu sein.

Die App kann über Google Play Store heruntergeladen werden.

Für Fragen oder Informationen können Sie sich an das technische Büro der Gemeinde wenden!



## Sempre aggiornato **GEM2GO ALTO ADIGE** L'App di tutti cittadini

Con questa App i cittadini ricevono l'accesso mobile ai contenuti del sito internet con i vantaggi che offrono i dispositivi mobili e saranno sempre informati delle novità nel Comune.

### Cosa offre l'App?

- Si possono chiamare direttamente i **contatti** oppure salvarli, con un clic si possono scaricare nel proprio calendario smartphone oppure tablet **gli appuntamenti e le manifestazioni**.
- **Albo pretorio:** con la visione mobile dell'albo pretorio in qualsiasi momento si ha accesso a tutte le delibere, le concessioni edilizie e ad altri documenti.
- **Segnalazioni dei cittadini:** potranno essere segnalati all'ente, indicando luogo e allegando una foto: guasti all'illuminazione stradale, danni al manto stradale, scarico abusivo dei rifiuti ecc.
- **Notifiche istantanee tramite notifica push:** Il Comune ha la possibilità di notificare ai cittadini comunicazioni istantanee. Approfittate della possibilità di una comunicazione veloce tra amministrazione comunale e cittadini. Si ricevono informazioni importanti in tempo reale che riguardano

- comunicazioni protezione civile
- sospensioni temporanee della fornitura acqua potabile
- chiusure stradali
- modifiche al piano di raccolta rifiuti
- altre novità e comunicazioni importanti del Comune

I cittadini possono anche comunicare al Comune tramite l'applicazione eventuali effrazioni. L'amministrazione comunale verifica le comunicazioni assieme ai Carabinieri e successivamente può informare tutti i cittadini via comunicazione in tempo reale!

Tutti cittadini sono tenuti ad installarsi l'applicazione per poter essere informati nel miglior modo.

L'applicazione può essere scaricata dal "Google Play Store".

Per domande e informazioni si può rivolgere all'ufficio tecnico del Comune.

ENTDECKE  
DEINE GEMEINDE



SCOPRI  
IL TUO COMUNE



## AN ALLE HUNDEHALTER WICHTIGE INFORMATION

**Der Zutritt mit Hunden ist zu allen Spielplätzen und den Parkanlagen (Festplatz), ebenso wie im Schulhof nicht gestattet!**

Flächen, wo Kinder spielen und Bürger ihre Freizeit verbringen, wo Feste und Kindergeburtstagsfeiern stattfinden, dürfen nicht mit Urin und Tierexkrementen verschmutzt werden.

Es wurden bereits mehrere Hinweistafeln auf den Spielplätzen und Parks aufgestellt, die aber von einigen Personen ignoriert werden.

Nachdem ausreichend Sensibilisierung in diesem Bereich stattgefunden hat, wird die Gemeindepolizei in naher Zukunft mit Kontrollen beauftragt und die entsprechenden Strafen verhängen.

*Danke für Ihr Verständnis.*



## IMPORTANTI INFORMAZIONI PER I PROPRIETARI DI CANI

**I cani non sono ammessi nei parchi giochi, parco delle feste e nemmeno nel cortile della scuola!**

Le aree dove i bambini giocano e i cittadini trascorrono il loro tempo libero, dove si svolgono picnic, le feste e i compleanni dei bambini non devono essere inquinate da urina ed escrementi di animali.

Diversi cartelli sono già stati affissi nei parchi giochi e nei parchi, ma alcune persone li ignorano.

Ora che è stata fatta una sufficiente opera di sensibilizzazione in questo campo, la polizia municipale sarà incaricata di effettuare controlli nel prossimo futuro e di comminare le opportune sanzioni.

*Vi ringraziamo per la vostra comprensione.*

**Das ist ein Schulhof und hier spielen  
Kinder!**



**Questo è il parco della scuola e qui  
giocano bambini!**

**Danke - Grazie!**





## Olivia Gasser - Verleihung Verdienstmedaille am Hochunserfrauen-Tag 2023 in Innsbruck



*Nach der  
Ordensverleihung fragte  
der Reporter: „Und,  
wie fühlen sie sich jetzt?!“  
„Ausgezeichnet!“*

**Liebe Olivia,**

das Redaktionsteam des WF gratuliert dir ganz herzlich zur Verleihung der Verdienstmedaille für deinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz für die Katholische Frauenbewegung in der Pfarrei Gargazon.



## Sportverein Gargazon – Sektion Fußball



### Aperitivo Lungo auf dem Fesplatz



5 tolle Abende fanden heuer wieder jeden Freitag auf dem wunderschönen Festplatz von Gargazon statt. Laue Sommerabende, coole Drinks



und gute Musik waren angesagt. Vielen Dank an alle, die unsere Veranstaltung besucht haben und bis zum nächsten Jahr!

### Sport & Abenteuer Camp

Vom 21. bis 25. August fand heuer zum bereits 7. mal das Sport & Abenteuer Camp statt. Neben viel Sport, Spielen, Schwimmen und Spaß, standen auch zwei Ausflüge in das Bienenmuseum auf dem Ritten sowie ins Schwimmbad nach Nals auf dem Programm.

Auch bei einem Besuch der Freiwilligen Feuerwehr von Gargazon erhielten die Kinder tolle Einblicke. Dafür bedanken wir uns herzlich bei der Feuerwehr!

Bedanken wollen wir uns auch bei unseren fleißigen Sponsoren, welche das Sport & Abenteuer Camp Jahr für Jahr überhaupt ermöglichen, nämlich Elektro Lochmann aus Burgstall, Möbel Resch Gargazon, Schwarz Market & Hofladen Etschmannhof aus Gargazon. Vielen Dank!





## Danke an die Feuerwehr

Zum wiederholten Male stand Ende August der Fußballplatz in Gargazon mehrere Zentimeter unter Wasser. Selbst das erste Meisterschaftsspiel zu Hause gegen Auer stand auf der Kippe. Durch den hohen Pegel der Etsch wegen der starken Regenfälle floss das Wasser auch am zweiten Tag nach den Regenfällen noch nicht ab. Die Feuerwehr plante kurzerhand die Feuerwehrprobe um und pumpte das Wasser aus dem Platz. So konnten größere Schäden am Rasen verhindert werden und auch dem ersten Heimspiel stand nichts mehr im Wege. Mitte September wieder dasselbe Problem. Vor dem Heimspiel gegen Haslach regnete es erneut stark. Die Pumpe bei der Unterführung war defekt und so



stand der Rasen wieder unter Wasser. Das Heimspiel gegen Haslach musste zwar abgesagt werden. Durch das schnelle Auspumpen



durch die Feuerwehr am Samstagvormittag konnten jedoch auch dieses Mal Schäden verhindert werden und das Meisterschaftsspiel konnte am Dienstag nachgeholt werden. Wir danken der Feuerwehr für die Hilfe!

## 1. Amateurliga

Die erste Mannschaft um Neo-Coach Kurt Forer legte einen guten Start in die neue Meisterschaft hin. Im Pokal konnte man sich auswärts gegen Liga-Konkurrent Oberau durchsetzen und zog in die zweite Runde ein, wo man auf die Mannschaft aus Eys trifft. In der Meisterschaft spielte die Mannschaft im ersten Spiel 1:1 unentschieden (das Tor für Gargazon erzielte Nicoletti Andreas). Im zweiten Spiel musste man auswärts gegen FC Meran ran. Nach der Zwei-Tore-Führung versäumte man es, den Sack zuzumachen und machte das Spiel unnötig wieder spannend. In einem ausgeglichenen Spiel setzten wir uns schließlich knapp mit 2:1 durch. Die Tore für Gargazon erzielten Zingale mit einem sehenswerten



Rückfallzieher und Nicoletti Andreas mit einem abgefälschten Freistoß. Das Pokalspiel unter der Woche beim 3. Ligisten Eysers ging knapp im Elfmeterschießen verloren. Zwar war

man drückend überlegen und hatte zahlreiche Chancen, allerdings fällt der Mannschaft das Toreschießen noch schwer. Auch beim nächsten Auswärtsspiel in Schluderns



dasselbe Bild. Drückende Überlegenheit, phasenweise toller Kombinationsfußball, aber eine fahrlässige Chancenauswertung reichten nur zu einem 1:1 unentschieden. Den Führungstreffer erzielte Nicoletti Andreas. In den nächsten Spielen muss die Mannschaft Siege einfahren, um an der Spitzengruppe dranzubleiben. Spätestens nach den nächsten 3 Spieltagen wird man eine

Tendenz erkennen, in welche Richtung die Meisterschaft gehen wird. Fazit nach dem Start: Die Meisterschaft ist heuer wohl so stark wie lange nicht mehr. Mehrere Mannschaften haben das Zeug, vorne mitzuspielen. Jedes einzelne Spiel wird hart umkämpft sein. Wir freuen uns auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Meisterschaft.



## Kleinfeld

Die Freizeitmannschaft des ASV Gargazon, in der VSS Kleinfeld Liga – Kreis Mitte befindet sich im Umbruch. Neuer Trainer, neues System und schwieriger Kreis: man rechnet mit einer schweren Saison, in der viel Kampf und viel Energie auf dem Feld abverlangt werden!

Hauptziel ist es, die neuen Techniken und Taktiken schnellstmöglich und bestmöglich zu erlernen, um sich in der



Rückrunde beweisen zu können und weiterhin als Mannschaft Zusammenhalt zu zeigen. Der Kern der Mannschaft,



welcher sich über die Jahre gebildet hat, ist geblieben und wird mit einigen Neuzugängen verstärkt.



## JUGEND – TEAM BURGSTALL GARGAZON

Die neue Saison für unsere Jugendmannschaften ist in der ersten Septemberwoche gestartet. Insgesamt gehen heuer 8 Jugendmannschaften in den verschiedenen Meisterschaften an den Start. [Hier ein Überblick über die diesjährigen Mannschaften:](#)



A-Jugend mit Trainer Markus Rier und Co  
Trainer Lochmann Egon



Team BuGa Fußballschule U6 mit  
Trainer Zandarco Andreas



Team BuGa U10 BLAU mit Trainer  
Norbert Laner



Team BuGa U8 gelb mit Trainer Lukas Greif



Team BuGa U8 blau mit Trainer Stefan Forcher



Team BuGa U12 mit Trainer Karim Halba



Team BuGa U10 BLAU mit Trainer Norbert Laner



B-Jugend



Team BuGa U12



Team BuGa U8 gelb mit Trainer Lukas Greif



U10 gelb



U15 Woman

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start in die neue Saison!



### Einladung zum Schnuppertraining

Jedes Training ist auch ein Schnuppertraining! Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ein Schnuppertraining in den verschiedenen Mannschaften zu absolvieren. Gerne können auch einige Trainings ohne Anmeldung absolviert werden, um herauszufinden, ob man Spaß und Freude am Fußball findet.

Für Informationen zu den verschiedenen Kategorien und Mannschaften sowie Anmeldungen zu den Probetrainings ruft einfach bei einem unserer Jugendkoordinatoren an:

**Norbert Laner:** 338 1565092 | **Daniele Zingale:** 347 2832452

Für alle Kinder ab 4 Jahren haben wir etwas im Programm. Meldet Euch!

Wir freuen uns auf zahlreiche neugierige Kinder.

### Invito al provino

Ogni allenamento è aperto per un allenamento provino! Tutti i bambini sono invitati al provino nelle diverse squadre. Volentieri i bambini possono anche partecipare ad alcuni allenamenti senza iscriversi per poter capire se trovano gioia e divertimento nel calcio.

Per informazioni sulle diverse categorie e squadre nonché iscrizioni e allenamenti provino non esitate a chiamare semplicemente uno dei nostri coordinatori delle squadre giovanili:

**Norbert Laner:** 338 1565092 | **Daniele Zingale:** 347 2832452

Per ogni bambino a partire da 4 anni abbiamo qualcosa in programma.

Siamo lieti a dare il benvenuto a tanti bambini curiosi.



## Sektion Tennis:

### Eine Saison mit vielen Lichtblicken

Die Sektion Tennis im ASV Gargazon hat erneut eine sehr erfolgreiche Freiluftsaison bestritten. Was fehlte, war letztlich nur der krönende Abschluss; nämlich der Aufstieg in die erste Liga für unsere Herrenmannschaft. Besonders erfreulich: Das Interesse des Nachwuchses am Tennissport nimmt immer weiter zu.

Das Gargazoner Herren-Team in der 2. Liga um Horst Sparer, Andreas und Harald Gasser, Christian Pfeifer, Christian Cont, Rainer Hilpold, Horst Sparer, Max Kössler, Patrik Aichhorner und Alex Monauni hatte die Gruppenphase der diesjährigen, südtirolweiten Mannschaftsmeisterschaft souverän als Gruppensieger überstanden. Damit lösten die Jungs das Ticket für die Aufstiegsrunde, die ab Mitte August ausgetragen wurde. Dabei bekamen es die Gargazoner zunächst mit dem Haslacher SV zu tun. Nach den ersten 4 Einzeln stand es 2:2, die 2 Doppel mussten also die Entscheidung herbeiführen. Die beiden Gargazoner Paarungen Gasser/Pfeifer und Kössler/Sparer konnten sich gegen ihre Kontrahenten aus Bozen durchsetzen, womit sich das Team für das alles entscheidende Aufstiegs spiel gegen Tramin qualifizierte – und zwar vor heimischem Publikum.

### Ein Tenniskrimi ohne Happy End

Was die Zuschauer Anfang September bei den Plätzen erlebten, war nicht nur Tennis vom Feinsten, sondern eine hollywoodreife Dramaturgie, leider ohne Happy End für Gargazon. Die ersten beiden Einzel konnte

die Heimmannschaft jeweils im Tie-Break des dritten Satzes gewinnen, die Einzel 3 und 4 holte sich das Traminer Team. Im Anschluss sicherten sich Gargazon und die Gäste aus dem Unterland je ein Doppel. Ein weiteres, das siebte Spiel an diesem Tag, musste also über Verbleib in der zweiten und Aufstieg in die erste Liga entscheiden. Harald Gasser und Christian Pfeifer zogen gegen Michael Vaja und Marc Brandl im ersten Satz sofort auf 4:1 davon. Doch die Traminer blieben dran, holten auf und drehten den ersten Durchgang schließlich zu ihren Gunsten. Im zweiten Satz gingen die Protagonisten in den Tie-Break – auch diesen gewannen die Gäste. Am Ende waren es wenige Punkte, die über das Schicksal der beiden Mannschaften bestimmen sollten. Für Gargazon war es das dritte Jahr in Folge, dass man im Aufstiegs spiel verlor, nie zuvor war es derart eng wie heuer. Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass Gargazon zu den besten Teams in der zweiten Liga zählt und allemal das Zeug für Liga 1 hat. Im nächsten Jahr will die Mannschaft neu angreifen – das erklärte Minimalziel lautet dabei „Klassenerhalt“.

### Starke Damen behaupten sich

Gute Leistungen zeigten auch die beiden Gargazoner Damenmannschaften in der diesjährigen Freiluftsaison. Damen A um Sabrina Segger, Nives Coletti, Jutta Pircher und Susi Gruber verpassten den Einzug in die Aufstiegsrunde denkbar knapp am letzten Spieltag gegen Bauzangum, für Damen B war es die Premierenaison. Marie Gasser, Lea Goller,





Veronica Marmsoler und Carmen Lutz bewiesen mit ihren Leistungen und auch einigen gewonnenen Partien, dass mit ihnen im nächsten Jahr zu rechnen sein dürfte. Jedes bestrittene Match bedeutet wertvolle Spielpraxis, die hilft, besser zu werden.

## Rund 50 Kinder jagen der Filzkugel nach

Apropos Spielpraxis: In Gargazon ist seit einigen Jahren das Tennisfieber ausgebrochen. Der Tennissport ist beliebt wie lange nicht. Das sieht man daran, wie viele Kinder an den Kursen von Frühjahr bis Herbst mit Trainer Harald Gasser teilnehmen. Spielerisch werden die Kinder ab 5 Jahren an die gelbe Filzkugel herangeführt – Technik-Tipps inklusive. Bei allem (nötigen) sportlichen Ernst soll Tennis nämlich vor allem eines: Spaß machen. Der Rest ergibt sich dann wie bei jedem Sport fast von alleine. Wettkampfgeist und einen tollen Tag unter Freunden erlebten die Kursteilnehmer beim Kinderturnier im Juni, bei dem sich sportlicher Eifer und das gemeinsame Erlebnis in der Gruppe perfekt ergänzten. Für die Sektion Tennis ist die Nachwuchsarbeit ein besonderes Anliegen, schließlich halten die jungen Tennisbegeisterten den Verein langfristig lebendig. Sie sorgen dafür, dass der Tennissport in Gargazon auch in Zukunft eine nicht unerhebliche Rolle spielt.

## „Ferragosto“-Turnier in Gargazon

Zu guter Letzt organisierte die Sektion Tennis Mitte August erneut das traditionelle „Ferragosto-Turnier“ für Spieler aller Altersklassen aus Südtirol und teilweise auch darüber hinaus. Rund 50 Teilnehmer kämpften in



hochklassigen Partien um den Turniersieg. In der 3. Kategorie triumphierte bei den Damen Lilli Marth, 12-jähriges Tennistalent aus Passeier, während bei den Herren der Meraner Andrea Arnoldi die Oberhand behielt. In der 4. Kategorie setzte sich mit Andreas Gasser sogar ein Lokalmatador durch; den Frauenbewerb beendete Elisa Frei nach hartem Kampf gegen die Gargazonerin Sabrina Segrer als Siegerin.





## Dank an die Sponsoren

Die Jungs der A – Jugend Gargazon möchten sich bei den Sponsoren Après Club, Mechaniker Schötzer Florian und dem zuverlässigen Unterstützer Schmuck Peter für die neuen Spielergarnituren herzlichst bedanken. Auch unseren treuen Fans möchten wir ein recht herzliches Dankeschön aussprechen. Trotz Spielermangels werden wir heuer 120% geben.

## Bronzemedaille im Zehnkampf für Simon Zandarco

**Simon Zandarco aus Gargazon gewann heuer im Sommer bei der Italienmeisterschaft der allgemeinen Klasse in Apulien eine Bronzemedaille im Zehnkampf. Eine weitere Medaille für den 24-Jährigen, der sich schon vor zwei Jahren einen zweiten Platz im Zehnkampf geholt hat. Simon hat an der technischen Universität in München studiert, er lebt und arbeitet aber immer noch dort. Der Athlet des SV Lana ist in seiner Freizeit ein begeisterter und vielseitiger Sportler und mag es, sich selbst an seine Grenzen zu bringen. Wie er so weit gekommen ist und was er am Sport so mag, erzählt er uns in einem Interview.**

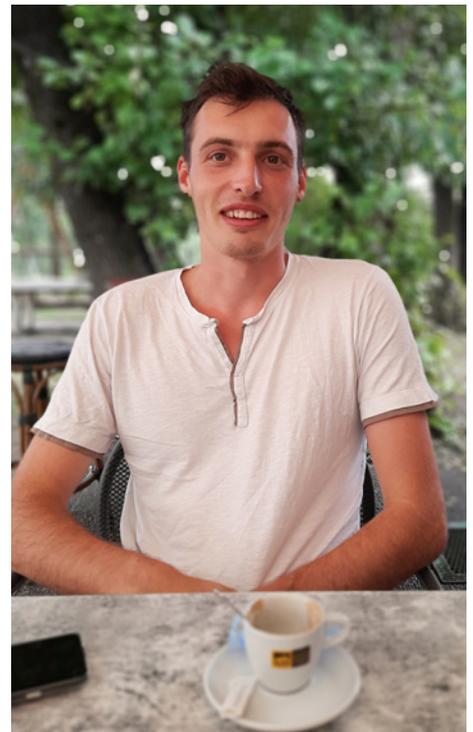
*Wasserfall: Erstmal herzliche Gratulation zu deinem tollen Ergebnis bei der Italienmeisterschaft – Zehnkampf. Diesmal ist es Bronze geworden, es ist aber nicht das erste Mal, dass du eine Medaille mit nach Hause genommen hast.*

**Simon Zandarco:** Ja, vor 2 Jahren habe ich den zweiten Platz gewonnen. Ich mache eigentlich jedes Jahr mit, heuer habe ich den dritten Platz errungen, das sind so ziemlich die besten Leistungen, die ich erzielt

habe. Die Italienmeisterschaft war heuer Ende Juli in Molfetta, in der Nähe von Bari. Es war eine große Herausforderung, da es sehr heiß war um diese Zeit.

*Wasserfall: Seit wann machst du Leichtathletik bzw. seit wann Zehnkampf? Warum haben wir bis jetzt noch nicht von deinen Erfolgen gehört?*

**Simon Zandarco:** Den ersten Zehnkampf habe ich mit 16,17 Jahren gemacht, jetzt bin ich 24, also schon einige Jahre. Berichte stehen eigentlich immer nur in der Zeitung, wenn es ein größerer Wettkampf ist, hin und wieder gibt es ein Bild dazu, da bin ich aber nicht immer gut erkennbar. Mit Leichtathletik habe ich in der 5. Kl. Grundschule angefangen. Ich war beim SV Lana Leichtathletik und habe dann öfters mal bei Wettkämpfen mitgemacht, den Zehnkampf hab ich eigentlich schon immer cool gefunden. In der Spezialisierungsphase im Oberschulalter merkte ich dann, welche Disziplinen ich besonders gut konnte und hab dann mit Stabhochsprung angefangen und da ging es dann weiter. Damals hab ich auch bei den Irischen Meisterschaften in



Simon Zandarco

Irland mitgemacht (Fünfkampf), da hab ich dann gewonnen. Das war ein schönes Erlebnis für mich. Als ich dann in München mein Studium begann, fand ich im dortigen Studentensport zu wenig Herausforderung und hab mir von meiner Trainerin ein Trainingsprogramm zusammenstellen lassen. Das hab ich dann regelmäßig abgearbeitet und erstmals bei



den Bayrischen Meisterschaften in Garmisch gemeinsam mit zwei anderen Südtirolern mitgemacht. Mein Ziel war es, das Limit für die U23 zu schaffen, das wären 5300 Punkte gewesen, nach diesen 2 Tagen bin ich aber auf 6025 Punkte gekommen und habe somit das Limit für Erwachsene erreicht (=6000 Punkte). Ab da wurde es immer einfacher und mehr, das war dann sozusagen der persönliche Startschuss für mich.

**Wasserfall:** Also waren es dein persönlicher Ehrgeiz und deine Begeisterung, die dich getrieben haben. Trainierst du eigentlich das ganze Jahr oder eher vermehrt vor den Wettkampfphasen?

**Simon Zandarco:** Ich trainiere eigentlich das ganze Jahr, das Trainingspensum außerhalb der Wettkampfzeit ist sogar noch etwas höher. Vor dem Wettkampf gibt es immer ein paar Tage Pause, da konzentriert man sich eher auf den Feinschliff. Jetzt im Herbst beginnt die Aufbauphase, ähnlich wie beim Fußball mit dem Schwerpunkt Laufen – Krafttraining, in der Wettkampfphase muss man darauf achten, dass man die Kraft und die Ausdauer beibehalten kann und muss sich eher auf Technische konzentrieren. Es gibt dann zwei Wettkampfphasen – einmal im Februar Indoor und Outdoor im Juli. Das ist wesentlich anstrengender.

**Wasserfall:** Kannst du uns kurz einen Einblick geben, wie so ein Zehnkampf bei der Italienmeisterschaft abläuft?

**Simon Zandarco:** Der Wettkampf erstreckt sich über zwei Tage, die Disziplinen werden aufgeteilt: am ersten Tag gibt es den 100-Meter Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung und 400 Meter und am zweiten Tag



110 Meter Hürden, Discus, Stabhochsprung und 1500 Meter. Man ist den ganzen Tag auf dem Sportplatz, es gibt einen Zeitplan – wir Zehnkämpfer kommen immer etwas früher mit unseren Disziplinen dran. Zwischen den Disziplinen gibt es immer eine halbe Stunde zum Ausruhen. Das läuft dann so ab, dass man sich aufwärmt, dann absolviert man die Disziplin, man kann sich dann kurz erholen und weiter geht's zur nächsten Disziplin. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis, inzwischen kennt man auch einige der anderen Athleten, man fiebert mit ihnen mit und tauscht sich aus.

**Wasserfall:** Gibt es auch Konkurrenzkampf untereinander? Wie sieht es mit der mentalen und psychischen Belastung bei so einem Wettkampf aus?

**Simon Zandarco:** Das Verhältnis untereinander ist sehr freundschaftlich, ein bisschen Konkurrenzdenken ist zwar schon dabei, aber im Wettkampf schaut man eigentlich vorwiegend auf seine Leistungen. Jeder hat ja seine Stärken und versucht, sein Bestes

zu geben, um möglichst viele Punkte zu erzielen. Es ist auch wichtig, sich zu fokussieren und nach jeder Disziplin abzuschalten, um sich nicht mental zu schwächen. Mir ist es auch schon passiert, dass ich beim 400 Meter Lauf disqualifiziert wurde, was sehr schlimm war für mich und dann auch Auswirkungen auf den zweiten Tag hatte. Ein anderes Mal, als mir etwas Ähnliches beim Diskuswurf passierte, hat mich meine Trainerin daraufhin motiviert und mich bestärkt, doch noch mein Bestes zu geben und die bestmögliche Punktezahl zu erreichen. Ich hab dann letztendlich den 5. Platz erreicht.

**Wasserfall:** Wie sieht es mit Verletzungen aus?

**Simon Zandarco:** Ja, Verletzungen gehören dazu. Ich musste sogar die erste Italienmeisterschaft abbrechen, weil ich mir beim Weitsprung eine Zerrung holte, da war es dann für mich nach 10 Minuten vorbei. Die ersten 2-3 Jahren war eine verletzungsintensive Zeit, da hab ich mich oft verletzt. Weil ich zu starke Muskeln hatte, habe ich mir öfters



Zerrungen geholt, da musste ich viel Krafttraining machen, um die Muskulatur zu stärken und die Verletzungsgefahr so zu verringern.

**Wasserfall: Wie sieht dein übliches Training eigentlich aus?**

**Simon Zandarco:** Mein normales Training sieht so aus: Meine Trainerin schreibt mir am Anfang der Woche ein Programm oder auch jeden Tag, je nachdem wie rückmeldeintensiv das Programm ist. Meistens ist ein Sprung dabei, Hürden, ein Wurf und etwas zum Laufen. Ich trainiere meistens alleine und schicke ihr dann eine Rückmeldung. Ich muss auch dazu sagen, dass meine Ergebnisse beim Training nie so gut sind wie beim Wettkampf. Es fehlt einfach das Adrenalin, obwohl ich mich immer sehr anstrengte, mein Bestes zu geben. Ich arbeite dieses Programm dann immer ab und bekomme dann ebenso eine Rückmeldung.

**Wasserfall: Da braucht es aber auch sehr viel Selbstdisziplin....**

**Simon Zandarco:** Ja, es ist manchmal sehr langweilig. Es sind 6 – 8 Trainings in der Woche, also sehr oft. Das Kürzeste ist Krafttraining, das dauert so ca. eine Stunde, das normale Techniktraining dauert so ca. 2 Stunden und mehr. Eigentlich hab ich wenig Freizeit, manchmal trainiere ich am Morgen und am Abend, aber ich mache es einfach gerne und nehme mir die Zeit dafür. Der Sport nimmt aber schon sehr viel Freizeit ein. Nach einem Zehnkampf ist es so, dass man 5-6 Tage gar nichts tut, damit sich die Muskeln erholen können. Dann wundere ich mich immer über die viele Freizeit, die ein „normaler“ Mensch hat. Das ist irgendwie ungewohnt für mich. So alle 3 Wochen komme ich



übers Wochenende nach Gargazon, da trainiere ich dann in Lana, das ist wesentlich angenehmer mit Trainer und anderen Athleten.

**Wasserfall: Ich finde es bewundernswert, dass du neben Studium und Arbeit so konstant durchgehalten und deine sportliche Laufbahn weiterverfolgt hast.**

**Simon Zandarco:** Ich denke gar nicht mehr darüber nach, ob ich es tun will, ich muss auf den Sportplatz gehen, sonst wäre es schwieriger, mich immer aufs Neue zu motivieren. Ich muss dazu sagen, dass mir Corona in diesem Fall sehr zugute kam, da viele Vorlesungen online waren und ich somit viel zuhause sein konnte. So konnte ich viel trainieren und auch gute Fortschritte erzielen. Ich bin lange bei 6300 Punkten hängen geblieben, hab dann ca. eineinhalb Jahre konstant gekämpft, bin jetzt bei 7160 – was mein Ziel war. Über 7000 Punkte zu erlangen war mein eigentliches Ziel, ich hab zwar nicht geglaubt, dass ich es heuer schon schaffe, aber ich habe es geschafft und ich hab mich mega gefreut.

**Wasserfall: Das ist ja eine tolle Leistung! Warst du stolz auf dich und hast du dein Ergebnis ordentlich gefeiert?**

**Simon Zandarco:** Ja, ich hab mich wirklich sehr gefreut und hab auch gefeiert. Eigentlich war ich in der letzten Saison richtig gut vorbereitet und erwartete mir, die 7000 Punkte zu erreichen, da kam ich auf aber auf 6945 Punkte. Heuer war eher ein schlimmes Jahr, letztes Jahr im September habe ich mich verletzt, den ganzen Oktober war ich krank und danach war ich mindestens einmal im Monat wieder krank. Was ja in meinem Fall eine Katastrophe ist,



denn nach einer Krankheit kann ich nicht sofort mit vollem Einsatz trainieren. Dazu kamen noch eine Mandelentzündung und eine Zerrung. Nachdem kurz vor dem Wettkampf auch noch mein Muskel verhärtet war, war ich fast davor, für heuer abzusagen. Ich hab mich dann letztendlich doch entschlossen, mitzumachen. Mein Ziel war es, bis zum Weitsprung zu kommen, die 100 Meter verletzungsfrei zu schaffen. Diese sind dann super gegangen, beim Weitsprung hab ich eine neue Bestleistung erreicht und eigentlich ist dann eine Disziplin nach der anderen besser verlaufen, als ich erwartet hatte. Beim 400 Meter Lauf hab ich kurz vor dem Ziel einen Mitläufer überholt und auch der zweite Tag ist bestens verlaufen und so hab ich den dritten Platz erreicht und Bronze geholt. Das war auch sehr emotional für mich.

**Wasserfall: Du hast dich also sozusagen selbst übertroffen...**

**Simon Zandarco:** Ja, ich habe einige Bestleistungen geschafft und insgesamt meine Bestmarke von 6945 Punkten auf 7160 Punkten verbessert.

**Wasserfall: Wie sehen deine weiteren Pläne aus?**

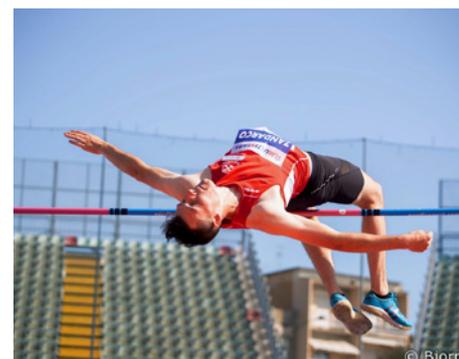
**Simon Zandarco:** Gute Frage. Ich bin mir tatsächlich derzeit noch nicht sicher, ob ich da weitermache, da es sehr intensiv ist. Vielleicht wechsle ich auf eine Einzeldisziplin. Meine beste Disziplin ist 400 Meter Hürden, die nicht beim Zehnkampf dabei ist. Man hat zwar ungefähr gleich viele Trainings, nur sind diese weniger lang. Aber ich muss sagen, dass ich auch Lust hätte, nächstes Jahr wieder mitzumachen. Zehnkampf ist einfach vielseitig und es gefällt mir wirklich gut, außerdem bin jetzt auf einem



guten Level. Dieses Jahr werde ich aber nur mehr Einzeldisziplinen machen, ich will vor allem Spaß haben. Ich möchte auch Neues ausprobieren ohne Druck.

**Wasserfall: Danke Simon für das Interview und alles Gute für deine weiteren Pläne!**

Text: Angelika Barbieri  
Fotos: Simon Zandarco





## Buchvorstellung



Roma bellissima! – Wer schon einmal in Rom gewesen ist, kann diesen Ausruf wohl bestätigen. Meine Oma tut es jedenfalls. Mit gerade einmal

19 Jahren – in dem Alter, in dem ihre Enkelinnen gerade sind – hat Waltraud Perger Mitterer sich zum ersten Mal auf den Weg nach Rom gemacht. Manchmal mit dem Zug, aber beim ersten Mal auf der Rückbank des VW-Käfers der Familie von Walther, mit der kleinen Sabina im Arm. Im Gepäck nicht viel mehr als die freudige Aufregung in Erwartung darauf, was sie in den kommenden Monaten alles

erleben wird. Über die Zeit in Rom und ihren Erfahrungen als Kindermädchen bei ihrem Arbeitgeber Franz von Walther, hat Waltraud Perger Mitterer mit der Südtiroler Autorin Sabine Peer gesprochen. Auch welche Rolle Franz von Walther, der erste Koordinator der RAI in Bozen, in der Geschichte spielt, geht aus der Aufarbeitung der zwei prägenden Jahre (1968-1970) in Rom hervor. 1968 stand meine Oma vor dem Petersdom. Umzingelt von den lästigen Paparazzi ließ auch sie sich ablichten. 55 Jahre und viele Herausforderungen im Leben später, schaut sie das Foto nicht mehr nur aus dem sorgfältig aufbewahrten Fotoalbum an, sondern blickt ihr auch vom zweiten Band der Reihe Dienstmädels in Bella Italia entgegen. Bei der Buchvorstellung am 31. August in der

Bibliothek Gargazon kam es zum Wiedersehen zwischen Waltraud Perger Mitterer und ihrem ehemaligen Arbeitgeber Franz von Walther, aber auch die nun nicht mehr so kleine Sabina war Teil des Abends.

Von Anna Lena Tonner



Die Autorin Sabine Peer mit Frau Waltraud Perger Mitterer

## „Dienstmädels in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“

### Autorenlesung mit Sabine Peer

Am 31. 08. las Sabine Peer aus ihrem neu erschienen Buch „Dienstmädels in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“. Die Autorin hat dazu Südtiroler Frauen interviewt, die in der Nachkriegszeit bei italienischen Familien als Dienstmädchen arbeiteten, vor allem in den Städten Mailand und Rom. Die Autorin betonte, dass die Südtiroler Mädchen und Frauen bei den italienischen Familien sehr beliebt waren, vor allem wegen ihrer Verlässlichkeit und ihrer sauberen und fleißigen Arbeitsweise. Das Bibliotheksteam freute sich besonders, Frau Waltraud Perger Mitterer aus Gargazon und Herrn Franz von

Walther, als Ehrengäste begrüßen zu können. Franz von Walther war der erste Koordinator des Rai-Senders Bozen in Rom und Frau Mitterer, eine der Interviewten, Kindermädchen bei der Familie von Walther. Sie wurde dort wie ein Familienmitglied aufgenommen und fühlte sich in Rom sehr wohl.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher folgten mit Interesse den Ausführungen der Autorin, der es gelingt durch sehr bewegende Geschichten von Frauen, Einblicke in dieses nahezu unbekannte Kapitel der Südtiroler Zeitgeschichte zu geben.



© Sabine Peer



## Märchenstunde in der Bibliothek

Am Freitag, den 04.08.2023 besuchten uns die „Südtiroler Kinderfreunde“ in der Bibliothek. Das Thema der Woche war „Comics und Märchen“. Wir sprachen mit den Kindern über Märchen und zeigten ihnen Bilder, welche sie dem richtigen Märchentitel zuordneten. Anschließend lasen wir ihnen das Märchen vom „Sterntaler“ (Brüder Grimm) vor. Dazu wurden die passenden Illustrationen gezeigt. Abschließend durften die Kinder noch Bücher, DVD'S usw. ausleihen.



## S' Kräuterweibe



### Die Arnika

Die Arnika (*Arnica montana*, auch Bergwohlverleih genannt,) ist als Heilpflanze weitem bekannt. Man verwendet medizinisch ausschließlich die Blüten, nur äußerlich. Sie enthalten Stoffe wie ätherisches Öl (mit Thymol), Phenolcarbonsäuren sowie Cumarine, welche eine vielfältige Wirkung besonders nach körperlicher Anstrengung, bei sportlicher Aktivität, zur Entspannung der Muskulatur, durch Einreibungen oder Wickel, auslösen. Selbst bei Krampfadern, Zerrungen, Quetschungen, Verstauchungen, Hämatomen, sowie bei Entzündungen der Mundschleimhäute, nach Insektenstichen, Gelenk- und Muskelschmerzen kann Arnika verwendet werden. Die Arnikablüten wirken wundverbessernd, desinfizierend, anregend, entzündungshemmend und keimtötend und helfen bei strapazierter Haut, wie bei Sonnenbrand, die Haut zu regenerieren. Innerlich eingenommen kann Arnika Nebenwirkungen verursachen wie Durchfall, Schwindel, Nasenbluten und Herzrhythmusstörungen. Daher dürfen Zubereitungen der Heilpflanze nicht innerlich angewendet werden. Homöopathische Verdünnungen sind jedoch harmlos.

**Rezept:** Ein Schraubglas wird zu einem Drittel mit getrockneten, zerfallenen Arnikablüten (können in der

Apotheke als „Arnicae flos“ gekauft werden) locker angefüllt. Bei Verwendung frischer Arnikablüten die Blütenköpfe zerteilen und auf Insekten hin untersuchen.

Das Glas mit dem hochwertigen Öl auffüllen.

Das Glas gut verschlossen für 3 Wochen an einen sonnigen Platz stellen.

Täglich schütteln, damit sich die Inhaltsstoffe gut lösen.

Die Pflanzenteile müssen immer von Öl bedeckt sein, sonst Schimmelgefahr! Abfiltrieren in dunkle Fläschchen.

Verschließen, beschriften mit Inhalt und Datum.

Kühl und dunkel gelagert behält das Heilöl 1 Jahr lang seine volle Wirkkraft.

*S' Kräuterweibe*





## Cinema sotto le stelle



Le serate cinema hanno avuto un discreto successo, nonostante i temporali serali di questa caldissima estate, che ci hanno costretto due volte a spostare la data. La proiezione di un film con Ollio e Stanlio ci ha sorpreso per il numero di spettatori e stranamente soprattutto adulti. Forse perché per noi questi film sono ricordi indimenticabili dell'infanzia. Finita la proiezione stiamo



*Gianfranco e Davide*

mettendo via tutto quando sentiamo il pianto disperato di un bambino. Con la mamma e un fratello erano arrivati troppo tardi... nemmeno l'offerta di una ciotola di popcorn riusciva a calmare i singhiozzi di quel piccolino. Che si fa? Lasciamo piangere un bimbo, per di più un turista, ospite di una struttura qua in paese? Non sia mai! Abbiamo riacceso il proiettore e ci siamo guardati il film un'altra volta... Davide, quattro anni e mezzo, felicissimo, ha chiesto di poter abbracciare "quel signore grande grande con la barba bianca" e per tutta la durata del film è rimasto seduto accanto a Gianfranco tenendosi stretto stretto a lui. Serata lunghetta e non prevista, ma abbiamo fatto felice un bambino e dimostrato che noi gargazzonesi abbiamo il cuore tenero...



## Novità



Öffentliche Bibliothek Gargazon  
Biblioteca Pubblica Gargazzone

**Öffnungszeiten**  
September - Juni / settembre - giugno  
**orario d'apertura**

**Montag/ Lunedì:** ore 17.00 - 19.00 Uhr  
**Dienstag/ Martedì:** ore 09.00 - 11.00 Uhr  
**Donnerstag/ Giovedì:** ore 15.00 - 17.00 Uhr

### Bookstart: unsere Kleinsten lesen

AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL  
SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE



Aktion der deutschen und italienischen Abteilung für Kultur

Dieses südtirolweite Projekt ermutigt Mütter und Väter, ihren Kleinkindern früh und regelmäßig vorzulesen und damit ihre Freude am Lesen und ihre Sprachentwicklung zu fördern.

Lesen ist ein Wundermittel - es macht glücklich und schlau!

**Babys lieben Bücher**

Alle Kinder erhalten mit 18 Monaten ein Buchpaket in der Bibliothek. Liebe Eltern, besucht mit eurem Kind die Bibliothek, besichtigt unsere reichhaltige Kinderecke und holt euch das Geschenk.



## Gruppo Girasole

Una bella giornata estiva per la nostra grigliata al parco delle feste. I nostri tre "boss" Silvano, Guerrino e Gianfranco si sono dati un gran da fare perché tutto funzionasse per il meglio, un grazie di cuore a Bruno e a Helene, ai due "aiutanti di campo" Maurizio e Renato e a "Speedy Gonzales" alias la nostra Annetta Battisti, che non si è fermata un attimo!



### Angolo del buonumore



- Marietta, Marietta torna subito a casa, el to om el vol butarse dala finestra !
- Oh Signor, ascolta Beppina, torna lì e dighe al me om che gò fato i corni, no le ali...

### Almanacco

**Chi gà cari e boi, fa polito i fati soi**  
(chi ha i carri e i buoi, fa bene gli affari suoi)

**Sia de'n caval, sia de'n mul staghe tre pasi lontan dal cul**  
(che sia un cavallo o un mulo, stai lontano dagli zoccoli)



## Wiedergründung der Bauernjugend Gargazon

Am 21. August 2023 luden einige junge, motivierte Gargazoner am Runstnerhof zur Gründungsversammlung der Bauernjugend ein. Zahlreiche Ehrengäste wie Ortsbäuerin Monika Rosatti, Bürgermeister Armin Gorfer, Feuerwehrkommandant Harald Gasser, Schützenkommandant Johann Staffler, Bauernbundvertreter Joachim Bertoldi und Musikobmann Georg Zischg folgten der Einladung und ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen. Ebenfalls anwesend waren die Sekretärinnen des Bauernbundes, Landesleiterin Anna Knottner, Landesobmann Raffael Peer und einige Vertreter des Bezirkes Meran. Matthias Gatscher begrüßte alle und erklärte kurz, wie es dazu kam, dass die Bauernjugend wiedergegründet wird. Nach einer Präsentation der Landesleiterin und des Landesobmanns über die Aktivitäten der Bauernjugend, stellten sich die neuen Ausschussmitglieder vor und wurden einstimmig als neuer Ortsausschuss bestätigt. In den Ausschuss wurden Matthias Gatscher als Ortsobmann, Jana Zischg als Ortsleiterin sowie Johanna Gatscher, Fabian Zischg, Katharina Thuile und Alex Unterthurner gewählt.



Der neue Ausschuss mit einigen Vertretern der SBJ

Die Ortsgruppe Gargazon gab es bereits vor einigen Jahren. Sie wurde Ende der 70er Jahren gegründet und existierte bis zur Jahrtausendwende, zuletzt unter der Leitung von Ortsobmann Kurt Gasser. Bürgermeister Armin Gorfer erinnert sich selbst gerne an die aufregenden Erlebnisse mit der Bauernjugend zurück. Er freut sich sehr, dass die Jugend in Gargazon die Gemeinschaft pflegen, sich für Traditionen einsetzen und das Dorf beleben möchte.



Gründungsversammlung im Runstnerhof

Die Bauernjugend ist ein Verein innerhalb des Bauernbundes, jedoch autonom und unabhängig. Sie ist Teil des Jugendringes und der ‚Jungen Wirtschaft‘. Außerdem ist sie die größte Jugendorganisation Südtirols und setzt sich für den Fortbestand der bäuerlichen Betriebe und der Erhaltung der Kulturlandschaft ein.

Am Abend der Gründungsversammlung wurden bereits viele Ideen für Veranstaltungen und Aktivitäten gesammelt.

Bedanken möchten wir uns bei der Familie Zischg, für das Zur-Verfügung-Stellen des Hofcafes und beim Bauernbund Gargazon für die finanzielle Unterstützung.

### Mitglieder gesucht

Was du mitbringen solltest:

- ✓ Du bist zwischen 14 und 35 Jahren
- ✓ Hast Freude an der Gemeinschaft
- ✓ Möchtest Traditionen pflegen und die ländliche Gemeinschaft vertreten

**Dann melde dich bei Alex Unterthurner 3883565551**

## Chorjungen

Frauenchor Gargazon

### Auf ins neue Chorjahr mit freudigem Schwung und einem Melodienlächeln im Herzen

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf ein vergangenes Chorjahr zurück, das uns mit einer Fülle an wunderbaren Momenten beschenkt hat, darunter das, für uns unvergessliche Benefizkonzert auf dem Festplatz mit dem Orchester Streichholz & Fidel aus Kaltern. Wir erinnern uns gerne an unsere Auftritte auf den stimmungsvollen Adventsmärkten von Schloss Tirol und Lana. Eine schöne Gegebenheit war zudem unser allererster Auftritt mit volkstümlichen Klängen bei der Projektvorstellung der „Höfegeschichte Gargazon“. Voller Vorfreude brechen wir nun auf ins kommende Chorjahr. Auf unserem Programm stehen eine Gesangsmatinee an der Waldorfschule Meran,



ein gemeinsamer Auftritt mit der Musikkapelle Gargazon, sowie ein mit Spannung erwartetes Konzert, das Jugendliche und Kinder aus unserem Dorf einbeziehen wird.

*Musik und Gesang haben die wunderbare Fähigkeit, Menschen miteinander zu verbinden und Herzen im Einklang schlagen zu lassen.*

## Musikkapelle Gargazon

seit 1840

### Sozialer Treffpunkt-Recyclinghof

Wir gehen mit der Zeit und sind immer für eine Überraschung gut – sozialer Treffpunkt Recyclinghof. Unsere Gruppe „Feinkost“ überraschte die erstauten „Samstag Besucher“ des Recyclinghofes mit feinsten Klängen.

Mit dieser wohl einmaligen Aktion verabschiedeten wir uns in die wohlverdiente Sommerpause.



## Firstfeier beim „Mesner Sepp“

**Den Auftakt in das zweite musikalische Halbjahr nach der Sommerpause bot ein Auftritt der Gargazoner Böhmischen.**

Unser Musikfreund Josef Chronst - Mesner Sepp - ersteigerte bei einem Pfingstfest einen Auftritt der Gargazoner Böhmischen, den er anlässlich des Umbaus und der Firstfeier einlöste.

Ein toller, gemütlicher Auftritt bei bester Feierlaune und vorzüglicher Verköstigung, für den wir uns bei Familie Josef und Andreas Chronst herzlich bedanken möchten.

Wenn auch sie sich einen persönlichen Auftritt unserer Böhmischen für einen speziellen Anlass sichern möchten, so bieten wir ihnen beim nächsten Pfingstfest die einmalige Gelegenheit.



Wir freuen uns, für sie musizieren zu dürfen!

## Abendkonzert im südlichsten Weindorf Südtirols

**Die Angst, als Grillhähnchen in der sengenden Hitze des 12. August zu enden, war gebannt als wir zu unserem Überraschen den schattigen, gemütlichen Festplatz in Salurn betraten.**

Einem Abendkonzert stand nichts mehr im Wege und wir überraschten die zahlreichen Besucher des Wiesenfestes der MK Salurn mit unserer musikalischen Vielfalt... dem Auftakt mit den Alphörnern bis zum Ausklang mit der Gruppe "Feinkost". Das anschließende gesellige Zusammensein und die Gastfreundschaft der Salurner Musikanten waren das Tüpfchen auf dem I, im südlichsten Weindorf Südtirols.



## In Erinnerung an unseren Vater Horst Goller

**Am 12. April 2023 verstarb unser lieber Vater nach längerem Leiden in seinem Zuhause im Kreise seiner Lieben.**

### Zu seinem Leben:

Geboren wurde Horst Goller am 03.03.1941 in Bozen-Gries als ältestes von drei Kindern.

Mitten in den Kriegswirren und dem Vater an der Front zog es die junge Familie zuerst nach Andrian, der Heimatgemeinde seiner Mutter Agnes Matha'.

Es folgten die ersten Schuljahre in Andrian. Das Flügelhorn seines Großvaters Alois Matha' hatte es dem jungen Buben besonders angetan und schon bald waren erste Töne zu hören. Was er noch nicht wissen konnte: die Musik wird sein Leben prägen.

Auf Horst folgte die Geburt seiner zwei jüngeren Schwestern: Helga und Gerlinde. Gargazon wird nach Kriegsende die Heimat der jungen Familie mit dem vom Krieg zurrückgekehrten Vater Josef Goller.

Letzterer war es auch der, als gelernter Schneidermeister, eine kleine Schneiderei in den obersten Stockwerken des „Tonnhaisls“ (heute Wohnhaus der Pfarrei Gargazon) eröffnete.

Schon bald wurde ein Eigenheim mit Schneiderwerkstatt und Kurzwarengeschäft in der Reichsstraße errichtet. Die folgenden Jahre seiner Kinder und Jugendjahre waren geprägt von harter Arbeit.

Er erlernte das Schneiderhandwerk, obwohl sein Interesse mehr der Technik galt. Aber so war es halt damals: „Ich hatte keine andere Wahl und musste mithelfen, die Schulden für das Eigenheim abzubezahlen“ erzählte er uns Kindern oft.



*Neujahrswünschen 2006 (57)*

Ein willkommener Ausgleich zum harten Alltag war die Musik, die ihn bis an sein Lebensende begleitete. 1957 holte ihn der damalige Kapellmeister Heinrich (Ricco) Bonmassar in die Reihen der Musikkapelle Gargazon.

Über vierzig Jahre war er im Ausschuss der Musikkapelle als Schriftführer tätig, fast 60 Jahre aktives Mitglied, zuerst an der Trompete und dann am Bariton.

Im Jahre 2015 wurde ihm als Dank die „Ehrenmitgliedschaft“ der Musikkapelle Gargazon verliehen.

Auch bei der „Tonzmuſi“, den „Silberleiten-Buabm“ spielte er in jungen Jahren, wie er uns stolz berichtete. Oft musste er sich Sonntags von Zuhause wegschleichen, um auf die „Leadner Alm“ zum „musispielen“ zu gehen: für ihn purer Luxus.

Gerne erzählte er auch von fünfköpfigen Familienausflügen mit dem Auto, einem Fiat Topolino Giardinetta bis nach Wien. Eine Besonderheit für die damalige Zeit ohne Autobahnen.

Das Motorrad mit Beiwagen seines Vaters hatte es dem technikbegeisterten Buben angetan, und so unternahm er so manche „Spritztour“, nicht immer zur Zufriedenheit seines Vaters, der sich die gebogene Vorderradgabel nicht erklären konnte.

Die Musik war es, die ihn ins Nachbardorf Vilpian, zum „Hirschenwirt“ verschlug, wo es ihm die Hirschenwirts Tochter Annemarie besonders angetan hatte, die er schließlich am 27. Mai 1972 zum Traualtar führte und die ihm zwei Söhne schenkte. Er war ein sehr fürsorglicher, feinfühligter Vater für uns. Niemals kam ein böses Wort. Lernen konnten wir von ihm eine Menge. Unsere Mutter war die Frau, die ihm stets den Rücken frei hielt für seine vielen musikalischen Verpflichtungen. Der Wandel der Zeit nagte an der Schneiderei und unser Vater schaute sich nach einer neuen Arbeit um, bis er schließlich Mitte der 70er Jahre eine Anstellung bei den „Etschwerken“ fand. Dort war er bei seinen Arbeitskollegen als sehr hilfsbereit und gesellig bekannt und immer für einen „scherzetto“ zu haben.

Doch von Schicksalschlägen blieb auch er nicht verschont.

Zwei schwere Herzoperationen, der frühe Tod seines Musikkameraden Josef Werth -Werth'n Peppi - und seiner Schwester Helga nagten an ihm, auch wenn er es sich nicht ankennen ließ.

Die Musik, sein positives Denken und sein unbändiger Lebenswillen gaben ihm Kraft.

Die kleine Landwirtschaft war seine Freude und jede Inspektion in der

Wiese mit seinem Dreirad wurde mit einem „Ratscherle“ in der Tennis Bar verbunden.

Reparaturarbeiten in seiner Schneiderwerkstatt verrichtete er mit größter Sorgfalt und Genauigkeit. „Geat net, gibts net“ sein Motto, in jeder Hinsicht. Ruhe und Geduld seine Stärke.

Viele Trachtenteile unserer Musikkapelle stammen aus seiner Hand und auf die Frage: „Horst, tasch mor eppes flickn?“ folgte prompt seine Antwort: „Jo, logisch, moch i dor, kuan Problem“.

Diese Stimmen sind nun verstummt. Dass nicht nur wir Kinder, sondern zunehmend auch seine Enkelkinder in seine musikalischen Fußstapfen traten, erfüllte ihn mit Stolz und Freude, so wie die alljährlichen weihnachtlichen Weisen über drei Generationen am Hl. Abend.

Die letzten Jahre wurden zunehmend beschwerlicher. Die gesundheitlichen Probleme nahmen zu doch sein Lebenswillen niemals ab.

„Jammern“ war ein Fremdwort für ihn, er nahm sein Schicksal an so wie es kam. Die letzten Töne auf seinem Bariton spielte er im Dezember 2022, als Musikkantenbesuch bei uns zu Hause anstand, der ihm große Freude bereitete. Die letzten Monate war er auf Hilfe angewiesen, die er dankend annahm.

Als am Dienstag Morgen, 12. April 2023 der Satz kam: „A Teiffl...ols werd nimmor gian“ wussten wir, der Moment des Abschieds war gekommen. Dankbar für alles nahmen wir Abschied und am frühen Nachmittag schloss unser Vater die Augen. Mit einem Ausdruck des Friedens im Gesicht.

Ruhe in Frieden, Tata!

Deine Musikkameraden warten auf dich!  
Danke für alles. Deine Buabm!



## Hüttenlager der Jugendkapelle Gargazon

Das Hüttenlager der Jugendkapelle fand vom 17. – 20. August 2023 in Grissian statt. 10 fleißige Helfer und 11 Jungmusikanten waren in der „Alten Säge“ untergebracht und hatten gemeinsam viel Spaß. Es wurde fleißig musiziert und geprobt, vormittags in kleinen Gruppen und nachmittags als ganze Kapelle. Die musikalische Leitung hatte Thomas Goller inne, der durch seinen Einsatz das Beste aus den Jungmusikanten herausholte. Neben den Proben stand aber auch viel Freizeit auf dem Programm: Stockbrot backen, Gargazon – Quiz, Werwolf, Calcetto und Kartenspielen. Es stellte sich heraus, dass unsere Jungmusikanten nicht nur talentierte Musikanten sind, sondern dass ihnen auch das Singen im Blut liegt. Gemeinsam mit unserem Betreuer Stephan Solderer, als Gitarrist, wurde bis in die Nachtstunden gesungen. Das Küchenteam gab sich große Mühe und verwöhnte alle mit hervorragenden Speisen wie Chili con carne, Knödel, Schlutzkrapfen und Tiramisu. Am Freitag kam Werner Goller – der Grillmeister der Musikkapelle Gargazon – nach Grissian, um dort gemeinsam mit uns zu grillen. Am letzten Abend war die Böhmi-sche der Musikkapelle Gargazon zu Besuch und spielte für die Jungmusikanten. Als Abschluss am Sonntag fand das Konzert der Hüttenlager-Band statt. Die Jungmusikanten boten den begeisterten Zuschauern ein erstklassiges Konzert.

Ein großes Dankeschön geht an das Betreuer-Team: Kathrin Goller, Migga Plieger, Stephan Rier, Stephan Solderer, Moritz Telser, Moritz Gasser, Alexander Righi, Markus Ferstl und



Thomas Goller. Es war eine Freude, mit euch das Hüttenlager zu leiten. Des Weiteren danken wir Johan Schurbiers und Lukas Solderer fürs Mitspielen, Markus Ferstl für das Organisieren der Noten und Georg Zischg für den Transport der Notenständer und Stühle. Bedanken möchten wir uns zudem bei Ulrike und Joachim Bertoldi vom Etschmann Hof, die uns das leckere Gemüse spendierten. Dank eures Einsatzes war das diesjährige Hüttenlager ein voller Erfolg.

*Die Jugendleiterinnen Claudia & Katharina*





## Ausflug der Volksbühne zur Sattelbergalm

Am Wochenende vom 5. und 6. August machte sich die Volksbühne Gargazon rund um Obmann Manuel Wenin auf zu ihrem Jahresausflug. Mit dem Zug ging es dieses Mal bis zum Brenner und von dort zu Fuß zur Sattelbergalm. Das Wetter war etwas trüb, dafür strahlte die Gruppe umso mehr und die Laune konnte nicht besser sein.

Eingebettet in eine wunderschöne Landschaft liegt die Almhütte Sattelberg in einem Wandergebiet, das für Klein (Wassersteig) und Groß (Tiroler Höhenweg) etwas zu bieten hat.

In einem kleinen Holzfass konnte man trotz kühler Außentemperatur wohlig warm relaxen und dabei die eindrucksvolle Bergkulisse der Stubai Alpen genießen. Manch einer genoss die Hitze in der Almsauna, und beim Watten in netter Runde ging es lustig zu. Der Hüttenwirt tischte feinste Almschmankerln auf und auch so manche Getränke bis spät in die Nacht. Rosmarie hatte einen kleinen Sketch vorbereitet, der für große Lacher sorgte.

Kuschelig fein war die Übernachtung in den gemütlichen Hüttenzimmern, bevor die Truppe nach einem reichlichen Frühstück am Morgen auf den Gipfel des Sattelbergs marschierte. Nach einer Stärkung ging es dann am späten Nachmittag wieder mit dem Zug zurück nach Gargazon.

Rundum ein gelungener Ausflug - immer ein Vergnügen mit der Volksbühne Gargazon, auch außerhalb der Bühne!

*Caroline Thuile*





## Sommerausflug Volksbühne Gargazon

Mit'n Zug zen Brenner a richtig guate Idee  
 oje, oje  
 im Zug norr hertzsottene Goggelen gessn  
 guat, gonz guat sein sie gwesn, danke Ingrid so eppes derf man nit vergessn  
 Die oan mit'n Shutt'l, di oan zua fuafß  
 und die nit mitgongen sein in olle an schean Gruafß  
 Kiloweis Schwemm hobm sie gfunden am Wegesrond  
 vielleicht besser in an ondern Lond  
 hatt'n sie Enk derwuschn warmer af der Olm nimmer gwesn banond  
 Die oan gratscht, die oan glochit, die oan a Watterle gmocht  
 Und dass mir im Verein a nuie Watterin hobm  
 man kann sie ruhig a moll zen spieln frog  
 Man kann schun sogn, die Claudia spielt konzentriert und raffiniert  
 hot a ober oft scheane Kortn gekgriag  
 Zen Glick gib's in Öterreich koane Bärn im Wold  
 a wenn's gwesn isch a bissl kolt  
 hon i gewellt Pfifferling suachn kimp nit a sou a Esel daher gerennt  
 er isch so derschrockn und okaut weil er hot mi nit gekennt  
 Der Roman und der Manuel in der Sauna gsitzt  
 bis sie hobm taiflisch geschwitzt  
 Der Egon muas sich schun eppes getrauen  
 in die Bodewonn zu gian mit zwoa Frauen  
 Es Wosser wor richtig hoafß  
 norr kimp a richtig schlaue Goafß  
 Hot wohrscheinlich gekriag nix zu essn  
 Hot welln auf der Olm die Bluamen fressn  
 Die Kinder von der Caro und'n Mark nett und liab  
 bis af Nocht norr worn sie miad  
 In Sketsch mit'n Hansjörg hobm sie ober no miassn segn  
 Jo guat, so eppes muafß man schun derlebm  
 Man muafß sogn zu essn hot er nia gekriag genua  
 Danke Hansjörg a Hetz keart derzua  
 Der Günther derschrocken weil er hot miassn schlofn mit 3 Frauen in 1 Zimmer  
 Es schnorchn isch ihm vergongen, sell hot er nimmer  
 Und in der friah, hot er gekriag an wahnsinnig Reiz  
 Ischer mit'n Roman in ollerherrgottsfriah gongen zen Gipfelkreiz  
 Und wear in Günther kennt  
 mit'n Rucksock voller Schwemm wieder zruggerrannt  
 A die ondern nor auí später zen Kreiz um des zu segn  
 Leider hot's nor unkep ze regn  
 Af der Sattelbergolm wor's richtig nett und fein  
 in olle hot's gfoln a sou soll's a sein  
 Am Montog norr ba der Paula derhoam  
 hot sie ins gekocht schuscht hat sie miassn essn die gonzen Schwemm alloan  
 An quantn Plent und Knedl hot sie gmocht derzua  
 A jeder hot gekriag genua  
 Ols hobmer kop an Zug, an Regn, die Sunn, a Hetz, Sauna, die Bodewonn, a  
 guats essn, an Esel und a Goafß, bärige Zimmer, an haufn Schwemm, a bissl an  
 Wind  
 der nágste Ausflug kimp bestimmt  
 Paula donkschian  
 wo wermer epper es nágste Mol hingian?

Rousl



## Ministranten-Hüttenlager 2023

**Vom Sonntag, 23. bis zum Samstag, 29. Juli fand unserer traditionelles Mini-Hüttenlager im schönen Innerfeldtal zwischen Innichen und Sexten statt. Sieben Ministrantinnen und vier Ministranten wagten das Abenteuer in der urigen Holzhütte, in der es weder Wasser noch Strom gibt. Neben den beiden „alten Hasen“ Toni und Philipp waren heuer Alexander, Celine, Clara, Emma, Julia, Leonie, Lisa, Manuel und Mia zum ersten Mal beim Hüttenlager dabei.**

Nachdem wir es uns in der Hütte wohnlich gemacht hatten, ging es gleich los mit der Erkundung der neuen Umgebung. Wo ist das berühmte Plumps-Klo? Wo ist der Wald, in dem köstliche Schwarzbeeren und Pfifferlinge wachsen? Wo ist der Bach und die Quelle, wo wir unser Wasser zum Kochen holen und wo wir uns am Morgen die Zähne putzen und abwaschen? Die ersten Barfuß-Erkundungen im Wasser des Baches waren mit „Jutzen“, Schreien und viel Lachen begleitet. Einerseits wegen des steinigen Untergrundes, andererseits merkten wir sofort, dass das Wasser wirklich so kalt war, wie es uns vor der Abreise angekündigt wurde.

P. Peter feuerte derweil die gemauerte Feuerstelle an. Bei Ge grilltem und Salat genossen wir unser erstes Abendessen in dieser wunderschönen und ruhigen Natur.

Unsere Sterneköchinnen Ida und Helga zauberten uns nicht nur jeden Morgen ein leckeres Frühstück, bei dem uns das Aufstehen (fast) immer leicht fiel. Sie verwöhnten uns auch jeden Tag mit vorzüglichem Essen. Dank der fleißigen Mamis und Minis,



die für uns köstliche Kuchen und Kekse gebacken hatten, konnten wir jeden Tag eine süße Nachspeise bzw. Marende genießen.

Den Sonntag und den Montag verbrachten wir wetterbedingt bei der Hütte, im nahen Bach und im Wald bei viel Spiel, Lachen und „Ratschen“. In der finsternen Nacht, machten wir die traditionelle Mutprobe im dunklen Wald. Nach anfänglichem Bedenken meisterten alle die Probe bravourös. Am Dienstag besichtigten wir die Schaukäserei „Drei Zinnen“ in Toblach. Hier sahen wir, wie Käse hergestellt und gelagert wird. Zum Abschluss der



Besichtigung gab es noch eine Käseverkostung. Der Käse schmeckte weit aus besser, als es im Käselager roch. Anschließend besichtigten wir in Innichen die Pfarr- und die Stiftskirche. P. Peter erzählte uns Interessantes über die Entstehung und die Geschichte der beiden Kirchen. Am Nachmittag besuchten wir den Tierpark in Assling, wo wir einige Tiere hautnah erleben konnten.

Den Mittwoch genossen wir wieder bei der Hütte. Die Feuerstelle war für einige von uns doch sehr faszinierend und so entzündeten wir nachmittags ein Feuer und grillten Marshmallows

## MINISTRANTEN GARGAZON

und Pfifferlinge. Wir saßen um das lodernde Feuer, ratschten, lachten und lösten einige Geschichten der so genannten „Dark Stories“. Unsere Kunstturnerinnen zeigten Ihr Können und ihre Biegsamkeit und Roman machte gar einige Filmchen von ihren akrobatischen Darbietungen.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Wassers. Wir fuhren zum Misurinasee, wo wir uns beim Tretbootfahren auspowerten. Der und die eine oder andere trauten sich auch, vom Tretboot ins kühle Wasser zu springen. Nach dem Misurinasee fuhren wir zum Dürrensee. Dieser See ist sehr seicht und der Strand aufgrund des feinen, pulvrigen Bodens sehr rutschig und „lettig“. Diese Tatsache nutzten wir natürlich sofort aus, um uns Körper- und Gesichtsschlamm packungen zu machen. Was wir nicht bedacht hatten: die Schlamm packungen mussten im kalten Wasser wieder abgewaschen werden. Der Spaß und die Lacher waren vorprogrammiert. Philipp fühlte sich in diesem kühlen Nass sichtlich wohl und wollte gar nicht mehr aus dem Wasser. Am Abend gingen wir Pizza essen und schlossen diesen schönen und lustigen Tag vor dem Lagerfeuer ab.

Der Freitag war der „Wandertag“. Das Ziel: Die Umrundung der Drei Zinnen. Nachdem wir den Auronzo-Parkplatz erreicht hatten, wanderten wir zu einem der drei Seen unterhalb der Drei Zinnen. Emma, Julia und Roman trauten sich in das kalte Wasser. Andere erforschten die kleinen Kaulquappen und die jungen Bergmolche mit ihrem schwarzen Rücken und orangen Bauch. Nach einer guten Märende wanderten wir weiter zum Paternsattel und zurück zum Auto auf dem Parkplatz. Die Wanderung war anstrengend und Roman hatte damit zu tun,

die müden Geister anzu-spornen, weil die Füße (und vor allem der Kopf) nicht mehr weiter wollten. Nach einer lustigen Rückfahrt erwartete uns wieder ein vorzügliches Abendessen. Die Mädels hatten zwei Tage für einen Gruppentanz zum Lied „Gangnam style“ mit eigener Choreographie geprobt. Heute war der Tag der Auf-führung. Natürlich machte Roman ein Video davon, damit auch die Darstellerinnen selbst und die Eltern zuhause sich an diesem Tanz erfreuen können. In der Nacht vom Freitag auf den Samstag wurden wir um 2 Uhr in der Früh von lauten Schreien, Klopfen und Knallen unsanft aus dem Schlaf gerissen. Wir erschrecken sehr und wollten nicht, dass P. Peter und Roman die Hütte verließen, um nachzuschauen was vor der Hütte los war. Zum Glück stellte sich heraus, dass drei „alte“ Ministranten vor der Hütte waren und uns mit einem Überfall nur erschrecken wollten. Bei einer kleinen Stärkung für die „Überfaller“ konnten wir dann auch wieder lachen und unsere Scherze dazu machen. Danke an dieser Stelle an Michael, Manuel und Hannes, dass Ihr den weiten Weg auf Euch genommen habt und uns dieses schöne, wenn auch erschreckende Erlebnis geschenkt habt. Am Samstag Vormittag feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst in der Hütte, zu dem jede und jeder einen Beitrag im Form von Danksätzen und Bitten beitrug. Nach dem Mittagessen hieß es dann Koffer packen und Autos beladen. Eine kurzweilige Woche mit Spaß, Spiel, Freundschaft, gutem



Essen, Ratscherlen, Lachen und vielen schönen Momenten ging zu Ende.

Mein herzlicher Dank geht in erster Linie an unsere tollen Ministrantinnen und Ministranten. Ein BRAVO an euch für eine Freundlichkeit und Herzlichkeit, für euren Zusammenhalt, für euren Mut zu diesem Abenteuer, für eure Phantasie und für euer Lachen. Ohne euch gäbe es das Hüttenlager nicht. Ein großes Danke auch an P. Peter, dass er sich trotz unendlich viel Arbeit immer wieder die Zeit nimmt, das Hüttenlager mitzumachen. Nicht zuletzt natürlich auch ein herzliches Danke an unsere Köchinnen Ida und Helga, die uns, trotz der äußerst spärlich ausgestatteten Küche, jeden Tag mit den leckersten Mahlzeiten verwöhnten. Ich freue mich jetzt schon auf das Hüttenlager 2024.

Fotos und Text: Roman Walzl

## Projekt SommerAktiv „Coole Sommertage!“

**In zwei Gruppen erlebten heuer 37 Grund- und Mittelschüler spannende und erlebnisreiche Tage bei „SommerAktiv“. Mit den Jugendarbeitern Greta und Thomas vom Jugenddienst Mittleres Etschtal und Jungscharleiter Johannes Thurner waren sie jeweils eine Woche lang bei dem Sommerprojekt dabei.**

Bei „SommerAktiv“ geht es darum, als Gruppe zusammenzufinden und sich als Gemeinschaft zu bewähren. Es entstehen neue Freundschaften und natürlich kommt der Spaß nicht zu kurz. Los ging es Anfang Juli mit 19 Mädchen und Buben der 5. Grund- und 1. Mittelschule mit der Drei-Tages-Tour in den Vinschgau. Erstes Ziel war die Lyfalm im Martelltal. Am nächsten Tag ging es von dort weiter zum Camping Glurns. Dort wurde unsere kleine Zeltstadt aufgebaut, sich im Pool erfrischt und nach einer Partie „Werwolf“ eine unheimliche Nacht unter freiem Himmel verbracht. Tags darauf ging es ins Aquaforum Latsch mit Rutschen, Whirlpool und gewagten Sprüngen. Konzentration, Mut und Körperbalance waren im Kletterpark Kalten gefragt. Zum Abschluss der Woche ging es zum Schwimmen, Fußball, Beachvolley und Spikeball ins Naturbad Gargazon.

Die zweite Gruppe, 18 Mittelschüler der 2. und 3. Klasse, war fünf Tage „am Stück“ mit Vinschgerbahn, Bussen und zu Fuß unterwegs. Ziel war zum Auftakt die Matscher Alm im gleichnamigen Bergsteigerdorf. Am nächsten Tag ging es weiter auf die Oberetteshütte auf 2.670 m. Die beiden nächsten Nächte verbrachten wir in den Zelten unterm Sternenhimmel im Camping Gloria Vallis Glurns. Der Camping war das „Basislager“ für den Ausflug zum Schwimmen in Latsch und das Rafting auf der Etsch von Tschars nach Rabland. Fazit der Teilnehmer: „echt cool mit 4 Übernachtungen und solchen Abenteuern unterwegs zu sein!“

„SommerAktiv“ ist ein Schwerpunktprojekt des Jugenddienstes. Es dient, neben der Entlastung der Eltern in den Ferien, den Jugendarbeitern dazu, die Jugendlichen besser kennen zu lernen, Beziehungen zu ihnen aufzubauen, sie für andere Projekte und Tätigkeiten zu gewinnen und so über die Sommerprojekte hinaus mit ihnen in Kontakt zu bleiben. Im Herbst finden die Nachtreffen statt, dann erhalten die



*Im Kletterpark Kaltern...*



*...und auf der Oberetteshütte*

Teilnehmer die Zeitungen mit ihren Tagesberichten, die Bilder flimmern über die Leinwand und der Kampf Werwölfe gegen Dorfbewohner geht in die nächste Runde...

Der Jugenddienst dankt für die Jahresspenden 2023 der zahlreichen Unterstützer-Betriebe aus dem Einzugsgebiet und den Werbepartnern auf unserem Kleinbus. Finanziell gefördert wurde „SommerAktiv“ von der Familienagentur des Landes Südtirol.

*Text und Fotos: JME*

## Sommerprojekt KreativTage

### Lieblingstücke - selbst gemacht!

**27 Grund- und Mittelschüler waren bei den KreativTagen des Jugenddienstes Mittleres Etschtal dabei. Eine Woche lang ritzen, gossen, filzten, malten, bastelten und formten die Teilnehmer ihre ganz eigenen Lieblingsstücke, die jedes für sich einzigartige Unikate und damit etwas ganz Besonderes sind.**

Unter freiem Himmel fanden die KreativTage in zwei Gruppen rund um das Pfarrheim Terlan statt. „Alles Handarbeit, Kerzenschein, Nass und Korkig, Bilderkunst sowie Hart und Rund“ lauteten die Themen. Es wurden Glasvasen geritzt, Betonschälchen gegossen sowie Kerzen gegossen und verziert. Zudem entstanden Pinnwände aus Korken, bunte Knopfbilder, Kunst aus Filz, Brandmalerei

auf Holz, bunt bemalte Steine und coole runde Sticker. Die ganze Woche waren Geduld, Durchhaltevermögen, Ausprobieren, Phantasie und Ideenreichtum gefragt. Bei allem kam aber der Spaß nicht zu kurz. Die selbst gemachten Lieblingsstücke sind alles einzigartige Unikate und dadurch eben auch echte Hingucker! Sie werden im Alltag nicht nur ihren Nutzen erfüllen, sondern die Mädchen und Jungen auch an die KreativTage 2023 erinnern.

Bedanken möchten wir uns bei Kathrin Baur die, neben Projektleiterin Evi Abarth Prantl, als Referentin bei den KreativTagen dabei war, für die gute Zusammenarbeit, die Gelassenheit und das Einfühlungsvermögen. Gemeinsam hatten die Referentinnen



*Bunt wie die Sticker waren die KreativTage 2023*

für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele kleine Tricks, Tipps und Kniffe auf Lager. Neben SommerAktiv, dem JugendSommer und dem ComputerCamp gehören die KreativTage zu den Sommerprojekten des Jugenddienstes, welche von der Familienagentur des Landes Südtirol finanziell gefördert werden.

*Text und Fotos: JME*

## Sommeraktion für Ministranten

### „Mini-Nacht“ in Andrian

**Ministranten leisten einen wertvollen und wichtigen Dienst in den Pfarreien. Sie stehen bei Gottesdiensten neben dem Priester im Mittelpunkt der Pfarrgemeinde. Die Ministranten-Leiter helfen den Kindern und Jugendlichen bei ihren Aufgaben. Mitte August luden die Leiter und der Jugenddienst Mittleres Etschtal zur Mininacht des Dekanats in der Turnhalle Andrian ein.**



*Danke allen Minileiterinnen und Minileitern*



Nach der Begrüßung wurden gemeinsam die Regeln ausgemacht und die Aufgaben für den Küchendienst, Tischgebete und Morgenlob

sowie das Aufräumen verteilt. Nach lustigen Spielen zum Kennenlernen gab es das Abendessen und ein kniffliges Quiz. Danach wurde weitergespielt

und es tagte das „Lagerparlament“, um die Schlafplätze einzuteilen. Nach der Abendbesinnung, einer Runde „Werwolf“ und einer Geschichte wurde es in der Turnhalle langsam ruhig. Am nächsten Morgen gab es ein leckeres Frühstück, das Morgenlob wurde gefeiert und noch viel gespielt. Mit der Abschlussrunde und der Einladung zum traditionellen Minifest im Herbst endete die Mininacht. Der Jugenddienst dankt allen, die zum guten Gelingen der Mininacht beigetragen haben.

Text und Fotos: JME

## Grundschüler in Jugendtreff eingeladen „5te Klasse goes Jugendtreff“

**Seit September können auch die heutigen Erstklässler der Mittelschule den Jugendtreff Gargazon besuchen. Um den Schülerinnen und Schülern den Treff vorzustellen, lud der Jugenddienst Mittlers Etschtal in der letzten Schulwoche die 5. Klasse der Grundschule Gargazon in das Vereinshaus ein.**

Unter dem Motto „5te Klasse goes Jugendtreff“ verbrachten die Fünftklässler mit Jugendarbeiterin Greta, Praktikant Fabian und ihren Lehrpersonen einen kurzweiligen Vormittag mit viel Spiel und Spaß. In einer offenen Runde gab es zu Beginn Infos rund um die Themen Jugendtreffs, Jugendarbeit und Jungschar. Die Schüler hatten Fragen wie: Was macht ein Jugendarbeiter eigentlich? Wann ist der Raum offen? Muss ich mich anmelden? Ab wann kann ich endlich Jugendtreff gehen?

Gemeinsam wurden Antworten gefunden und auch besprochen, welche Regeln im Jugendraum wichtig sind, damit sich alle wohlfühlen und gern kommen. Danach ging es wie bei einer richtigen Öffnungszeit zu: jeder konnte machen „was er wollte“: Playstation zocken, Tischtennis oder Calcetto spielen und vieles mehr.

So verging der Vormittag wie im Flug. Am Ende verabschiedete Greta die Schüler mit einem „Wir sehen uns im September!“ und dem guten Gefühl, neue Besucher für den Treff begeistert und gewonnen zu haben. Im Herbst gibt es auch den „Ersties“-Nachmittag, zu denen alle Erstklässler eingeladen werden. Wir freuen uns auf euch!

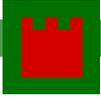
Text und Fotos: JME



Greta lädt in den Jugendtreff Gargazon ein



Beim Tischtennis im Jugendtreff



## „Einfach mal was Neues ausprobieren!“

**Wenn von Klimaschutz gesprochen wird, ist der Mobilitätsbereich besonders wichtig: Immerhin ist der Verkehr einer der größten Verursacher von Treibhausgasen, auch in Südtirol. Deshalb müssen gerade hier die Emissionen stark reduziert werden. Wie das gelingen kann, berichtet Harald Reiterer, Leiter des Bereiches „Green Mobility“ bei der Südtiroler Transportstrukturen AG, in einem Gespräch mit Franziska Mair von der Bezirks-Gemeinschaft Burggrafenamt.**

**Harald, du bist Mobilitätsexperte und befasst dich tagtäglich bei deiner Arbeit mit verschiedenen Themen rund um die nachhaltige Mobilität. Wie bewegen sich Frau und Herr Südtiroler bevorzugt fort?**

Nun, das hängt sehr stark von der Länge des Weges ab. Je kürzer die zurückgelegten Wege, desto eher werden sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad gemacht. Generell ist in Südtirol aber das Auto sehr präsent. 40 % aller Südtiroler nutzen das Auto an einem Werktag täglich, 32 % an einem oder mehreren Tagen in der Woche. Dabei zeigt sich, dass über die Hälfte dieser Autofahrten unter 10 km sind, knapp 40 % sogar unter 5 km. Speziell bei solch kurzen Wegen besteht ein großes Potential für andere Verkehrsmittel, insbesondere für das Fahrrad.

**Das Motto der europäischen Mobilitätswoche 2023 (die heuer wieder von 16. bis 23. September stattfindet) lautet „Save energy – Energie sparen“. In welchen Zusammen-**



*Harald Reiterer*

**hang steht Energiesparen mit dem eigenen Mobilitätsverhalten?**

Mobilität hat sehr viel mit Energieverbrauch zu tun. Wir sollten nie vergessen, dass für ein Auto mit Verbrennungsmotor fossile Treibstoffe aufwändig gefördert, raffiniert und von weit her transportiert werden müssen, damit wir sie hier bei uns für die Fortbewegung verbrennen können. Das ist ein sehr teurer, energieintensiver und umweltschädlicher Kreislauf. Zudem werden dabei häufig autoritäre und kriminelle Regimes mit unserem hart verdienten Geld unterstützt, anstatt das Geld in unsere lokale Wirtschaft zu investieren.

**Sind E-Fahrzeuge die Lösung für unsere Verkehrsprobleme?**

Elektroautos sind ein wichtiger Baustein für eine Verbesserung unserer Mobilität, speziell für eine Verminderung von Lärm und von schädlichen Emissionen. Aber bestimmte Grund-

probleme unserer Mobilität lösen sie sicher nicht. Auch Elektroautos stehen im Stau und brauchen gleich viel Platz wie ein Verbrennerauto.

**Was ist notwendig, damit in unserer Gesellschaft ein Umdenken beim Mobilitätsverhalten stattfindet?**

Es gibt in vielen Fällen Alternativen zur Verwendung des eigenen Autos. Das heißt zuweilen zwar, die eigenen Gewohnheiten zu hinterfragen und zu ändern, bringt öfters aber auch neuen Schwung in den Alltag. Eine Zug- oder Busfahrt ist sicher entspannender als eine Fahrt mit dem Auto, eine Fahrgemeinschaft bringt soziale Kontakte und vielleicht anregende Gespräche. Aktive Mobilitätsformen wie Zu-Fuß-Gehen oder Radfahren sind sowieso optimal, sie unterstützen erwiesenermaßen unsere geistigen Fähigkeiten und unsere Psyche: Es geht uns persönlich durch Bewegung einfach besser!

Damit die Menschen häufiger nachhaltig unterwegs sind, bedarf es aber einer laufenden Verbesserung des Angebotes und der Infrastruktur. Erst wenn die Öffis auch zeitlich konkurrenzfähig sind mit einer Autofahrt, werden sie massiv genutzt. Deshalb wird in Südtirol auch viel in den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs investiert. Zugleich muss die Radinfrastruktur ausgebaut und der private Autoverkehr für seine schädlichen Emissionen und für den enormen Flächenverbrauch verstärkt zur Kasse gebeten werden. Auch braucht es immer wieder Sensibilisierungsarbeit, denn



Veränderung beginnt im Kopf und wird über das Herz umgesetzt. Wenn die Menschen die Vorteile von aktiver und nachhaltiger Mobilität verstehen und emotional damit verbunden werden, dann werden sie auch ihr Verhalten leichter ändern.

### Können dann auch die Ziele aus dem Klimaplan Südtirol 2040 erreicht werden?

Die Ziele des Südtiroler Klimaplanes mit Erreichen der Klimaneutralität 2040 sind hochgesteckt. Aber wenn zielgerichtet darauf hingearbeitet wird und die nachhaltigen Mobilitätsformen auf allen Ebenen unterstützt werden, dann sind außergewöhnliche Resultate möglich. Ich stelle jedenfalls eine steigende Sensibilität für das Thema in verschiedenen Bereichen der Bevölkerung fest: von Angestellten bis zu Betrieben, von Niedrigverdienern bis zu Wohlhabenden – nachhaltige Mobilität ist aufgrund des Klimawandels, gestiegener Lebenshaltungskosten und eines modernen Lebensstils (Radfahren ist z.B. inzwischen sehr „in“) zunehmend ein Thema.

### Eine persönliche Frage zum Abschluss: Gelingt es dir selbst immer eine energiesparende Mobilitätsform zu nutzen? Welche Tipps kannst du weitergeben?

Nun, ich versuche meist bewusst, nachhaltig unterwegs zu sein, bin aber bestimmt kein Heiliger. Ich habe seit einigen Jahren kein eigenes Auto mehr, kann aber bei Bedarf eines nutzen. Wenn ich eines Tages wieder ein

eigenes Auto habe, dann hoffentlich ein elektrisches. Im Alltag in der Stadt brauche ich allerdings auch kein Auto: Radfahren ist einfach schneller, bequemer, gesünder, kostengünstiger und angenehmer. Bei längeren Fahrten prüfe ich die Öffi-Angebote, weil sie meist entspannter sind. Aber speziell am Wochenende nutze ich auch das Auto.

Was ich jedem empfehlen kann: Einfach mal was Neues ausprobieren. Am Wochenende gelingt ein Ausflug auch mit Bus oder Bahn. Vielleicht findet sich in der Nachbarschaft eine Person mit einem ähnlichen Arbeitsweg und man spricht sich für eine gemeinsame Autofahrt ab. Abseits vom Alltag ist hingegen eine Reise mit dem Fahrrad etwas ganz Besonderes: Man gewinnt unterwegs viele verschiedene Eindrücke, kommt mit der lokalen Bevölkerung und den lokalen Gegebenheiten in Kontakt und nimmt Aspekte wahr, die man beim bloßen Durchfahren mit dem Auto einfach nicht bemerkt. Eine Radreise ist pures Leben!

**Danke für das Interview.**

**Harald Reiterer** ist Koordinator des Bereiches „Green Mobility“, der nun bei der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG angesiedelt ist. Er lebt in Bozen und radelt täglich mit dem Fahrrad ins Büro. In den letzten Jahren fuhr er mit dem Zug in seinen Sommerurlaub an die Adria. Einige seiner schönsten Reisen waren Reisen mit dem Fahrrad, etwa entlang des Donauradweges oder von Triest über die kroatischen Inseln bis nach Split und Ancona.

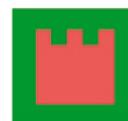
## MOBIL TIPP

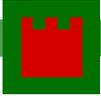


Foto: trendy travel

### Klimafreundlich unterwegs in Südtirol:

- Zu Fuß gehen ist die einfachste Art der Fortbewegung und direkt vor unserer Haustür möglich: auf den Weg zur Arbeit, in Schule, zum Einkaufen, ...
- Mit dem Fahrrad radelt man auf über 500km übergemeindlichen Radrouten durch Südtirol. Infos, auch zu Sperrungen gibt es auf der bikemap Südtirol.
- Zum ÖV-Netz gehören mehr als 200 Buslinien, 4 Bahnlinien, 5 Seilbahnen, eine Standseilbahn und eine Schmalspurbahn. Infos auf [suedtirolmobil.it](http://suedtirolmobil.it)
- Carsharing nutzen: Dies ist praktisch und kostengünstig, wenn kein eigenes Auto zur Verfügung steht. Infos auf [carsharing.bz.it](http://carsharing.bz.it)
- „Gemeinsam statt einsam“ gilt bei privat organisierten Fahrgemeinschaften zur Arbeit, zum Sport, zur Sitzung.





## “Basta provare qualcosa di nuovo!”

**Quando si parla di protezione del clima, il settore della mobilità è particolarmente importante: dopo tutto, i trasporti sono uno dei maggiori responsabili delle emissioni di gas serra, anche in Alto Adige. Ecco perché è proprio in questo ambito che occorre ridurre drasticamente le emissioni. Harald Reiterer, responsabile del reparto “Green Mobility” delle Strutture Trasporto Alto Adige S.p.A., racconta in un colloquio con Franziska Mair della Comunità Comprensoriale Burgraviato come ciò sia possibile.**

**Harald, tu sei un esperto di mobilità e nel tuo lavoro affronti quotidianamente diversi temi legati alla mobilità sostenibile. Come preferiscono muoversi le persone in Alto Adige?**

Dipende molto dalla lunghezza del viaggio. Più le distanze percorse sono brevi, più è probabile che vengano percorse a piedi o in bicicletta. In generale, comunque, in Alto Adige l'auto è molto presente. Nei giorni lavorativi il 40% di tutti gli altoatesini utilizza tutti i giorni l'auto, il 32% uno o più giorni alla settimana. Risulta che più della metà di questi tragitti in auto sono inferiori a 10 km, quasi il 40% addirittura inferiori a 5 km. Specialmente questi tragitti così brevi costituiscono un grande potenziale per altri mezzi di trasporto, in particolare per la bicicletta.

**Il motto della Settimana europea della mobilità 2023 (che si svolgerà**



*Harald Reiterer*

**anche quest'anno dal 16 al 23 settembre) è “Save energy - Risparmiare energia”. Qual è il legame tra il risparmio energetico e il proprio comportamento di mobilità?**

La mobilità ha molto a che fare con il consumo di energia. Non dobbiamo mai dimenticare che per un'auto con motore a combustione interna, i combustibili fossili devono essere estratti, raffinati e trasportati da molto lontano per poter essere bruciati qui da noi per i trasporti. Si tratta di un ciclo molto costoso, ad alta intensità energetica e dannoso per l'ambiente. Inoltre, spesso regimi autoritari e criminali sono sostenuti con i nostri sudati guadagni, che potrebbero invece essere investiti nell'economia locale.

**I veicoli elettrici sono la soluzione ai nostri problemi di traffico?**

Le auto elettriche sono un importante tassello per migliorare la nostra

mobilità, soprattutto per ridurre il rumore e le emissioni nocive. Ma di certo non risolvono alcuni problemi fondamentali della nostra mobilità. Anche le auto elettriche rimangono bloccate negli ingorghi e occupano lo stesso spazio di un'auto con motore a combustione.

**Cosa è necessario per ripensare i comportamenti di mobilità nella nostra società?**

In molti casi esistono alternative all'uso della propria auto. A volte questo significa mettere in discussione e cambiare le proprie abitudini, ma spesso porta anche nuova energia nella vita di tutti i giorni. Un viaggio in treno o in autobus è sicuramente più rilassante di un viaggio in auto, un viaggio in carpooling porta contatti sociali e magari conversazioni stimolanti. Le forme di mobilità attiva, come camminare o andare in bicicletta, sono comunque ottimali ed è dimostrato che sostengono le nostre capacità mentali e la nostra psiche: l'esercizio fisico ci fa sentire meglio! Tuttavia, per aumentare la mobilità sostenibile delle persone, è necessario migliorare costantemente l'offerta dei servizi e le infrastrutture. Solo quando il sistema di trasporto pubblico sarà competitivo in termini di tempo rispetto al viaggio in auto, verrà utilizzato su larga scala. Per questo l'Alto Adige sta investendo molto nel potenziamento del trasporto pubblico locale. Allo stesso tempo, è necessario ampliare l'infrastruttura ciclistica e far pagare di più al traffico automobilistico privato le sue emissioni



nocive e l'enorme consumo di suolo. È inoltre necessario un lavoro di sensibilizzazione continuo, perché il cambiamento inizia nella testa e si attua con il cuore. Se le persone comprendono i vantaggi di una mobilità attiva e sostenibile e ne sono emotivamente coinvolte, saranno più facilmente in grado di cambiare il loro comportamento.

### Sarà possibile raggiungere gli obiettivi del Piano clima Alto Adige 2040?

Gli obiettivi del Piano clima Alto Adige con il raggiungimento della neutralità climatica nel 2040 sono ambiziosi. Ma se lavoriamo per questo obiettivo in modo mirato e sosteniamo forme di mobilità sostenibile a tutti i livelli, allora sono possibili risultati straordinari. In ogni caso, noto una crescente sensibilità a questo tema in diversi settori della popolazione: dai lavoratori alle imprese, dalle persone a basso reddito ai ricchi - la mobilità sostenibile è sempre più un tema a causa del cambiamento climatico, dell'aumento del costo della vita e di uno stile di vita moderno (ad esempio, il ciclismo è diventato molto "in").

### Una domanda personale per concludere: sei sempre in grado di utilizzare una forma di mobilità a risparmio energetico? Quali consigli puoi dare?

Beh, di solito cerco consapevolmente di viaggiare in modo sostenibile, ma non sono certo un santo. Da qualche anno non ho più un'auto mia, ma posso usarla se necessario. Se un

giorno avrò di nuovo una mia auto, spero che sia elettrica. Nella vita di tutti i giorni in città, però, non ho nemmeno bisogno dell'auto: andare in bicicletta è semplicemente più veloce, più comodo, più sano, più economico e più piacevole. Per i tragitti più lunghi, mi affido ai mezzi pubblici perché di solito sono più rilassanti. Ma soprattutto nei fine settimana uso anche l'auto.

Cosa posso consigliare a tutti: Provere qualcosa di nuovo. Nel fine settimana una gita riesce anche in autobus o in treno. Magari tra i vicini c'è qualcuno che fa un tragitto simile per andare al lavoro e ci si può accordare di andare insieme in auto. Lontano dalla vita di tutti i giorni, infatti, un viaggio in bicicletta è molto speciale: lungo il percorso si possono raccogliere molte impressioni diverse, si entra in contatto con la popolazione e le realtà locali e si percepiscono aspetti che semplicemente non si notano quando si passa in auto. Un viaggio in bicicletta è vita pura.

### Grazie per l'intervista.

**Harald Reiterer** è il coordinatore del reparto «Green Mobility», che ora ha sede presso STA - strutture Trasporto Alto Adige S.p.A.. Vive a Bolzano e si reca in ufficio ogni giorno in bicicletta. Negli ultimi anni ha viaggiato in treno per le sue vacanze estive sull'Adriatico. Alcuni dei suoi viaggi più belli sono stati quelli in bicicletta, ad esempio lungo la pista ciclabile del Danubio o da Trieste attraverso le isole croate fino a Spalato e Ancona. L'intervista è stata condotta da Franziska Mair, Comunità Comprensoriale Burgraviato.

## CONSIGLIO MOBILITÀ



Foto: trendy travel

### Viaggiare in Alto Adige nel rispetto del clima:

- A piedi è il modo più semplice per spostarsi ed è proprio a portata di mano: per andare al lavoro, a scuola, a fare compere, ...
- In bici è possibile percorrere oltre 500 km di piste ciclabili intercomunali attraverso l'Alto Adige. Info, anche sui percorsi chiusi, sono disponibili sulla bikemap Alto Adige.
- La rete dei trasporti pubblici comprende più di 200 linee autobus, 4 linee ferroviarie, 5 funivie, una funicolare e una ferrovia a scartamento ridotto. Info su [suedtirolmobil.it](http://suedtirolmobil.it)
- Utilizzare il car sharing: È pratico ed economico se non si possiede un'auto propria. Info su [carsharing.bz.it](http://carsharing.bz.it)
- „Insieme invece che da soli" si applica ai carpooling organizzati privatamente per andare al lavoro, per lo sport, ...





FAMILIEN- UND SENIORENDIENSTE

## Gargazon

... für Frauen und Männer!!! ... machen Sie mit !!!

### Gesundheitsgymnastik im sitzen

**Ort:** Gargazon, Haus der Dorfgemeinschaft, Gemeindeplatz 6  
**Start:** 26. Oktober 2023 - 9 Treffen - DO 10:15 - 11:00 Uhr  
**Referentin:** Sartori Paola, Gesundheitstrainerin  
**Kosten:** € 36,00

### „Rhythmisch in den Herbst“ ab der Lebensmitte

**Ort:** Gargazon, Haus der Dorfgemeinschaft, Gemeindeplatz 6  
**Start:** 03. November 2023 - 7 Treffen - FR 09:00 - 10:30 Uhr  
**Referentin:** Hillebrand Margareth, Tanzleiterin  
**Kosten:** 52,00 Euro

**Teilnahmebedingungen:** der gegebenen Situation angepasst!

#### Informationen und Anmeldungen:

##### Abteilung PRÄVENTION

Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft  
 Gesundheits- und Sozialsprengel Lana  
 Andreas-Hofer-Str. 2 - 39011 Lana  
**Tel. 0473 55 30 34**

angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung: Gemeinden im Sozialsprengel Lana



## Gargazzone

Benvenuti donne & uomini!!

### Ginastica da seduti

**Luogo:** Gargazzone, casa d'incontro  
**Data:** 26 ottobre 2023 - 9 incontri - giovedì ore 10:15 - 11:00  
**Relatrice:** Satori Paola  
**Costo:** € 36,00

### Danza per coloro che sono rimasti giovani!

**Luogo:** Gargazzone, casa d'incontro  
**Data:** 3 novembre 2023 - 7 incontri - venerdì ore 9:00 - 10:30  
**Relatrice:** Hillebrand Margareth  
**Costo:** € 52,00

**Partecipazione** adattamento alla situazione!

#### Informazioni & iscrizioni:

##### Reparto PREVENZIONE

Assistenza alle famiglie ed anziani società cooperativa sociale  
 via Andreas-Hofer 2 - 39011 Lana  
 Tel. 0473 55 30 34  
 angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

##### Orario d'apertura:

Lunedì - venerdì ore 08:00 - 12:00

Con sostegno:

Comuni del distretto socio-sanitario di Lana



## ABANO

8 Tage Kuraufenthalt  
im Hotel Vena d'Oro \*\*\*

Sa 11. - Sa 18. November 2023

Vollpension im Doppelzimmer/pro Pers. € 610,00  
 Aufpreis Einzelzimmer € 70,00  
 Aufpreis Einzelzimmer im Doppelzimmer € 140,00



**Kuranwendungen sind mit Bewilligung  
Ihres Hausarztes möglich!**



Anmeldungen u. Informationen  
**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft PRÄVENTION**  
 Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana  
**Tel. 0473 55 30 34**  
 angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Mit freundlicher Unterstützung:



## ABANO

8 giorni - soggiorno cura  
Hotel Vena d'Oro \*\*\*

dal 11 al 18 novembre 2023

pensione completa in camera doppia a persona € 610,00  
 supplemento singola € 70,00  
 supplemento doppia uso singola € 140,00



**Prescrizioni del vostro medico di base  
per cure alternative!**



#### Informazioni e iscrizioni:

Assistenza alle famiglie ed agli anziani  
 società cooperativa sociale  
**Reparto prevenzione**  
 distretto socio - sanitario  
 39011 Lana, via Andreas-Hofer 2  
**Tel. 0473 55 30 34**  
 angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Con il gentile sostegno:



## Freizeitmaler und Vox Ensemble - Terlan als Kunstwerk

**Wie viel Kreativität, Schwung und Schaffenskraft das Jubiläumsjahr „1100 Jahre Terlan“ in sich hat, zeigten die Ortsgruppe Terlan der Südtiroler Freizeitmaler und der Chor Vox Ensemble Terlan an einem Septembereabend auf dem Festplatz.**

Eine Gruppe wetterfester Terlanerinnen und Terlaner fand sich trotz Regens auf dem Festplatz ein, um den Überraschungsmoment mitzuerleben. Die Ortsgruppe Terlan der Südtiroler Freizeitmaler hatte sich zum Jubiläumsjahr nämlich einer ganz besonderen Herausforderung gestellt und ein Gemeinschaftswerk gemalt.

Vor dessen Enthüllung stimmte der Chor Vox Ensemble Terlan mit dem Abba-Hit „Thank you for the Music“ beschwingt auf das Ereignis ein. Annamarie Pichler Pellegrin, die Ortsobfrau der Freizeitmaler, und Monika Coin, die Obfrau des Chores, stellten daraufhin ihren jeweiligen Verein vor.

Noch für ein paar Minuten wurde das neugierige Publikum auf die Folter gespannt. Monika Spiess Lochmann, die das gesamte Kunstprojekt koordiniert hatte, beschrieb dessen Werdegang, von der Ideensammlung über die schrittweise Umsetzung – die aufgrund von zwölf beteiligten Künstlerinnen und Künstlern sowie unterschiedlichen Maltechniken gar nicht so einfach war – bis zur Fertigstellung des Werkes. Terlan, so wurde verraten, sei zentrales Thema gewesen.

Nach einer weiteren musikalischen Einlage bat Bernold Weithofer als Moderator und Landesobmann der Südtiroler Freizeitmaler den Gemeindeferenten für Kultur, Vizebürgermeister Martin Huber, und Sigmar Stocker als Leiter des Jubiläumsausschusses auf die Bühne, um das 2 x 1,2 Meter große Jubiläumsbild zu enthüllen.

Mit Staunen und Raunen näherte sich das Publikum der Bühne, um das ungewöhnliche Kunstwerk zu betrachten und herauszufinden, welcher Teil des Dorfes, welches Gebäude oder Wahrzeichen in welchem Bereich abgebildet ist. Inzwischen war auch Bürgermeister Hans Zelger zu den Kunstinteressierten gestoßen, um das Bild, das ein Geschenk an die Gemeinde Terlan ist, zu begutachten. Es wird, so verlautete am selben Abend noch, einen



*Spannender Moment: die Enthüllung des Jubiläumsbildes.*



*In vielen Etappen zum Ziel: Die Mitwirkenden am Kunstwerk mit Martin Huber (linke Seite rechts) und Sigmar Stocker (linke Seite links).*



*Der Chor Vox Ensemble Terlan umrahmte die abendliche Veranstaltung mit schwungvollen Liedern.*

würdigen Platz gleich am Eingang des Rathauses finden. Die kleine Feier endete mit einem gemeinsamen Umtrunk.

*Text Edith Runer  
Fotos: Walter Haberer*

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung Präsidium  
 Amt für Landessprachen und Bürgerrechte  
 Frauenbüro



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione Presidenza  
 Ufficio Lingue ufficiali e diritti civili  
 Servizio Donna

## Kostenlose Rechtsberatung für Frauen: Angebot ab Ende August – Anmeldung erforderlich

Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen kann ab Ende August wieder in Anspruch genommen werden.

Frauen befinden sich oftmals in schwierigen Situationen in der Familie oder mit dem Partner. Der Rechtsinformationsdienst, der vom **Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen** und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet ihnen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen kostenlos beraten zu lassen.

Die Sprechstunden müssen vorgemerkt werden und finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen sowie alle zwei Monate in **Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt** statt.

Die nächsten Termine können angefragt werden:  
 in Bozen wöchentlich ab Dienstag, 29.08.23,  
 in Bruneck am Dienstag, 05.09.23 und 07.11.23,  
 in Neumarkt am Dienstag, 05.09.23 und 07.11.23,  
 in Meran am Dienstag, 03.10.23 und 05.12.23,  
 in Brixen am Dienstag, 03.10.23 und 12.12.23.

**Anmeldungen** und Fragen nimmt das Frauenbüro des Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter 0471/416971 oder [frauenbuero@provinz.bz.it](mailto:frauenbuero@provinz.bz.it) entgegen.

## Consulenza legale gratuita offerta alle donne: il servizio riparte a fine agosto – prenota ora

Il servizio di consulenza legale gratuito riservato alle donne può essere prenotato da fine agosto.

Per donne che si ritrovano in situazioni difficili in famiglia o nella relazione con il partner la provincia offre un servizio di consulenza legale gratuito. Il servizio consente alle donne di avvalersi di una prima consulenza su temi legati al diritto di famiglia e alle problematiche femminili e viene offerto dalla **Commissione provinciale per le pari opportunità** per le donne e dal **Servizio donna** della provincia.

Le consulenze devono essere prenotate. In autunno il servizio viene offerto ogni martedì pomeriggio presso il Servizio donna a **Bolzano** e ogni due mesi anche a **Merano, Bressanone, Brunico ed Egna**.

Le prossime date possono essere richieste:  
 a Bolzano ogni settimana da martedì 29.08.23,  
 a Brunico martedì 05.09.23 e 07.11.23,  
 a Egna martedì 05.09.23 e 07.11.23,  
 a Merano martedì 03.10.23 e 05.12.23,  
 a Bressanone martedì 03.10.23 e 12.12.23.

Per **prenotazioni** e informazioni è possibile rivolgersi al Servizio donna (via Dante 11, a Bolzano) al numero di tel. 0471 416971 oppure [serviziodonna@provincia.bz.it](mailto:serviziodonna@provincia.bz.it).



Dantestraße 11 • 39100 Bozen  
 Tel. 0471 41 6971  
<http://www.provinz.bz.it/chancengleichheit/frauenbuero.asp>  
[lb-ld@pec.prov.bz.it](mailto:lb-ld@pec.prov.bz.it)  
[frauenbuero@provinz.bz.it](mailto:frauenbuero@provinz.bz.it)  
 Steuernr./Mwst.Nr. 00390090215



Via Dante 11 • 39100 Bolzano  
 Tel. 0471 41 6971  
<http://www.provincia.bz.it/pariopportunita/servizio-donna.asp>  
[lb-ld@pec.prov.bz.it](mailto:lb-ld@pec.prov.bz.it)  
[serviziodonna@provincia.bz.it](mailto:serviziodonna@provincia.bz.it)  
 Codice fiscale/Partita Iva 00390090215



## Krankentransporte:

### Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung

Zwischen Montag und Freitag arbeiten das Weiße und Rote Kreuz täglich Hunderte Krankentransporte ab. Dabei werden täglich bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert. Die Tendenz ist seit Jahren steigend, wodurch auch Wartezeiten eintreten. Um hier entgegenzuwirken, rufen das Weiße und Rote Kreuz zu einer rechtzeitigen Vormerkung der Krankentransporte auf.

„Die Krankentransporte haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen, und aufgrund der Schwerpunktkrankenhäuser sind die Fahrten zum Teil viel länger als früher“, erklärt Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes. „Beispielsweise kann es sein, dass ein Patient von Meran nach Innichen zu einer Visite gebracht werden muss, früher war das eher selten der Fall.“

Das Weiße Kreuz wirkt mit einer Aufstockung des Fuhrparks und des Personals der starken Zunahme an Fahrten entgegen, noch viel wichtiger ist jedoch die frühzeitige Vormerkung der benötigten Fahrten durch Patienten und Angehörige. **Deshalb appelliert das Weiße Kreuz an die Bevölkerung geplante Krankentransporte bis spätestens am Vortag innerhalb 17 Uhr vorzumerken. Falls ein Feiertag dazwischen liegt, müssen die Fahrten bis spätestens am Tag vor dem Feiertag bis 17 Uhr angemeldet werden.**

„Unsere Einsatzzentrale ist zwar rund um die Uhr erreichbar, allerdings sollten kurzfristige Anfragen ausschließlich für unvorhergesehene Transporte wie etwa Entlassungen von der Notaufnahme genutzt werden“, bestätigt Michael Bamhackl, der Leiter der Einsatzzentrale im Weißen Kreuz. Die Fahrten zu geplanten Visiten oder Nachsorgeuntersuchungen stehen in der Regel bereits einige Monate im Voraus fest und können frühzeitig in der Einsatzzentrale vorgemerkt werden.

Aber auch bei bester Planung kann es zu Wartezeiten bei den Rückfahrten kommen. Hier wird aber an das Verständnis der Personen appelliert. Dringend abzusehen ist hingegen über die einheitliche Notrufnummer 112 zu einem Krankentransport zu kommen. Der Notruf ist nur für die Abwicklung von lebensbedrohlichen Notfällen vorgesehen und nicht für planbare Krankentransporte.

### Wie werden Krankentransporte vorgemerkt?

Erreichbar ist die Einsatzzentrale über mehrere Kanäle: telefonisch unter Tel. 0471/444444, per Fax: 0471/444370 oder über E-Mail: vormerkungen@wk-cb.bz.it.

## Trasporto infermi:

### Nuovi tempi di prenotazione a causa dell'elevato carico di impegno

Tra il lunedì e il venerdì, la Croce Bianca e la Croce Rossa gestiscono ogni giorno centinaia di trasporti di pazienti. Ogni giorno la centrale operativa accetta ed effettua fino a 1.000 prenotazioni. La tendenza è da anni in aumento, con conseguente aumento dei tempi di attesa. Per contrastare questo fenomeno, la Croce Bianca e la Croce Rossa chiedono che le prenotazioni dei trasporti in ambulanza siano fatte in modo tempestivo.

“I trasporti di infermi in ambulanza sono aumentati notevolmente negli ultimi anni e, a causa della focalizzazione degli ospedali, i viaggi sono a volte molto più lunghi di prima“, spiega Ivo Bonamico, direttore della Croce Bianca. “Ad esempio, può capitare che un paziente debba essere portato da Merano a San Candido per una visita, in passato questo era piuttosto raro.“

La Croce Bianca sta contrastando il forte aumento dei viaggi aumentando la flotta delle ambulanze e anche il personale, ma è ancora più importante che pazienti e parenti prenotino in anticipo i trasporti di cui hanno bisogno. **Per questo motivo, la Croce Bianca invita la popolazione a prenotare i trasporti in ambulanza entro le ore 17.00 del giorno precedente. Se nel mezzo vi è un giorno festivo, i viaggi devono essere registrati entro le 17.00 del giorno precedente il giorno festivo.**

«La nostra centrale operativa è disponibile 24 ore su 24, ma le richieste con breve preavviso dovrebbero essere utilizzate solo per trasporti imprevisti come le dimissioni dal pronto soccorso», conferma Michael Bamhackl, responsabile della centrale operativa della Croce Bianca. I viaggi per visite programmate o esami di follow-up sono solitamente programmati con diversi mesi di anticipo e possono essere prenotati in anticipo presso la centrale operativa.

Tuttavia, anche con la migliore pianificazione, possono esserci tempi di attesa per i viaggi di ritorno. In questo caso, però, la Croce Bianca fa appello alla comprensione degli interessati e segnala inoltre che non è possibile chiamare il numero unico di emergenza 112 per ottenere un trasporto infermi. Il numero di emergenza è destinato solo a gestire le emergenze e non i trasporti programmati.

### Come si prenotano i trasporti di pazienti?

La centrale di emergenza può essere contattata attraverso diversi canali: per telefono: 0471/444444, per fax: 0471/444370 o per e-mail: prenotazioni@wk-cb.bz.it.

## Unser Ort: Teil unserer Lebensqualität

**Auch wenn uns der Internethandel und die großen Online-Plattformen mit ihrer riesigen Werbemaschine täglich von ihrer Wichtigkeit erzählen wollen: Entspricht das aber wirklich den Tatsachen? Wenn gleich viele Menschen ihre Einkäufe bei internationalen Online-Plattformen tätigen: Die Menschen sehnen sich auf der anderen Seite nach einem lebendigen, attraktiven und lebenswerten Ort – so wie es auch unser Dorf bleiben soll.**

Dazu gehört in Südtirol auch der Erlebniseinkauf. Eine schöne Auslage, eine gute Bedienung, Vertrauen in den Unternehmer, die persönliche Ansprache, das Markterlebnis werden immer nachgefragt werden. Die Menschen werden immer die Attraktivität eines Ortes nachfragen. Der Mensch lebt von Spannung und Entspannung, das liegt in seinem Naturell und das wird in der realen Welt besser befriedigt. Selbst wer oft von der Couch aus bestellt, wird irgendwann nach Abwechslung suchen – und die findet er im Dorf und im Ortszentrum.

Was braucht es, um ein lebendiges und attraktives Dorf zu erhalten und vor allem weiterzuentwickeln? Ein lebendiger Ort bietet eine Mischnutzung. Wir fühlen uns in einem Ortszentrum wohl, die alle Lebensbereiche in einer relativen Nähe abbildet: Wohnen, Freizeit, Arbeit, Einkaufen, Gastronomie, Dienstleistungen, Sport, Kultur, Gesundheit.

Nicht umsonst sprechen wir oft von einem 15-Minuten-Ort, in dem alle wichtigen Einrichtungen vorhanden

sind und in einer attraktiven Zeit erreichbar sind. Es muss auch wieder eine Rückkehr zum „menschlichen Maß“ geben: Der Mensch muss der Maßstab für den Ort sein.

Nachhaltiges Wirtschaften, Vertrauen, lokale Produkte, Transparenz, Rückverfolgbarkeit, lebendige Orte, garantierte Qualität, soziale Verantwortung, persönlicher Kontakt und Nähe am Kunden sowie kurze Transportwege spielen dabei eine große Rolle – kurzum: Vertrauen gegenüber Produkt, Händler und Produzent werden immer wichtiger, auch in Südtirol. Nachhaltiges und lokales Einkaufen, Konsumieren und Dienstleistungen in Anspruch nehmen in unserem Ort, dort wo wir leben und wohnen, sind somit Teil unserer Lebensqualität.



*Mauro Stoffella, Experte für Ortsentwicklung und Handel im Wirtschaftsverband hds*

## kleinANZEIGEN

**Werkstatt/Halle (125 qm)  
mit Außenbereich (200 qm)**

in Gargazon zu vermieten.

**Tel. 0471-443506** oder

**[verena.reichhalter@muri-gries.com](mailto:verena.reichhalter@muri-gries.com)**

## In Gedenken / in memoria



*In lieber Erinnerung an  
**Franziska Calliari***

Fanny

\* 17. 03. 1951 † 12. 08. 2023



*In lieber Erinnerung an  
**Vinzenz Ausserhofer***

\* 11. 07. 1941 † 05. 08. 2023



*In amorevole ricordo di  
**Giorgio Armando  
Berton***

\* 23. 02. 1930 † 19. 09. 2023



**Giorgio** lo aveva imparato da giovanissimo e per sessant'anni è stato organista nella nostra chiesa. Negli ultimi anni, già ammalato, si dilettava a suonare inni sacri a casa, con la sua pianola. Non amava solo la musica, era anche un appassionato di fiori e piante. Nella foto lo vediamo alle prese con il suo giardino, curato nei minimi particolari. In estate i balconi della sua casa erano una esplosione di bellissimi gerani, e i turisti si fermavano a fotografare. Ora Giorgio può suonare con gli angeli e curare i giardini del Signore.



# Weil Kultur verbindet. La cultura unisce.

UNSER DORF. UNSERE BANK. UNSERE TRADITIONEN.  
IL NOSTRO PAESE. LA NOSTRA BANCA. LE NOSTRE TRADIZIONI.

Mit unserer Kulturförderung bauen wir Brücken:  
vom Einzelnen zur Gemeinschaft, vom Früher zum  
Heute, von deiner Bank zu deinem Dorf.

Con la nostra promozione culturale costruiamo  
ponti: dall'individuo alla comunità, dal passato al  
presente, dalla tua banca al tuo paese.

[RAIFFEISENLANA.IT](http://RAIFFEISENLANA.IT)



**Raiffeisen  
Lana**